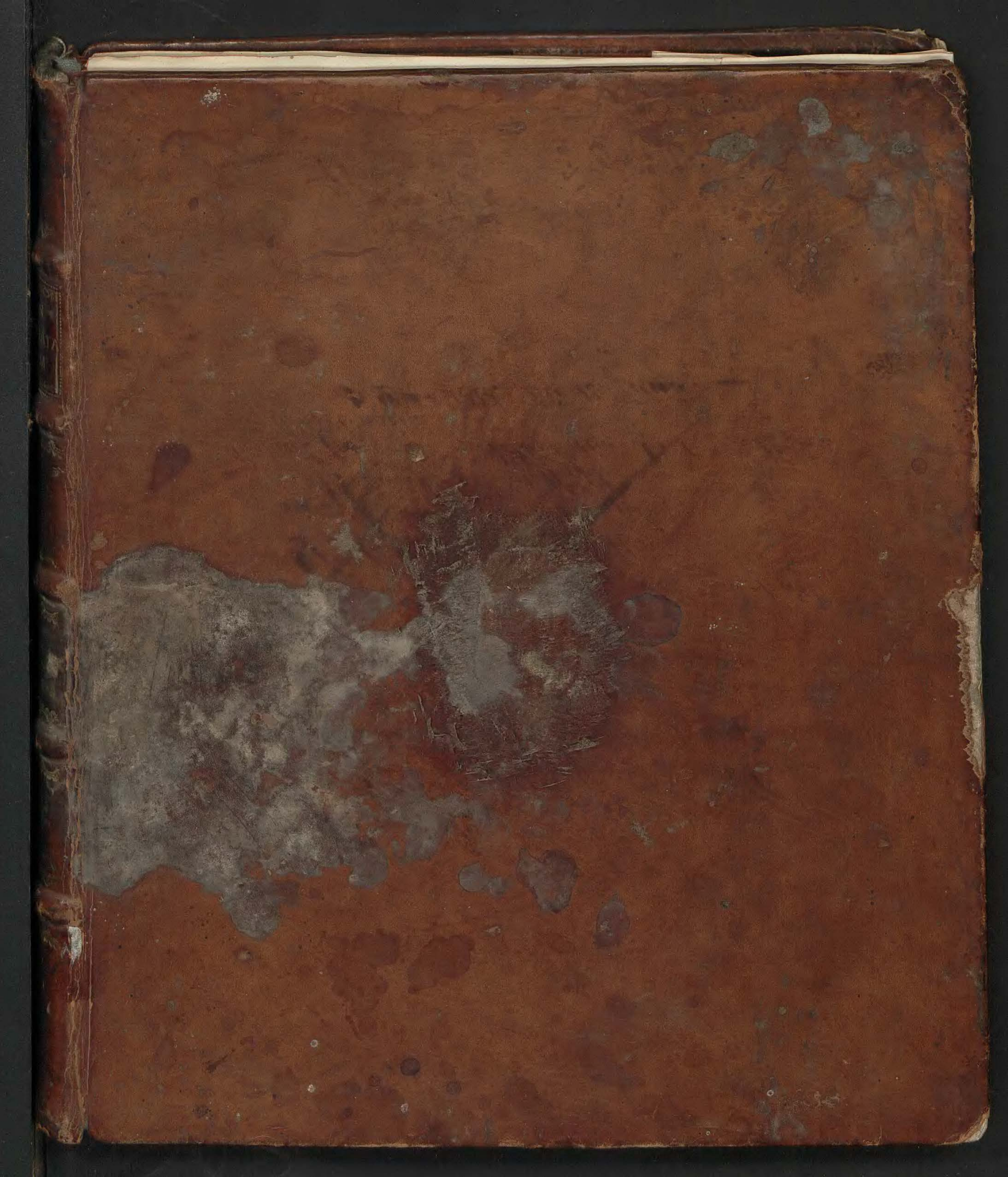
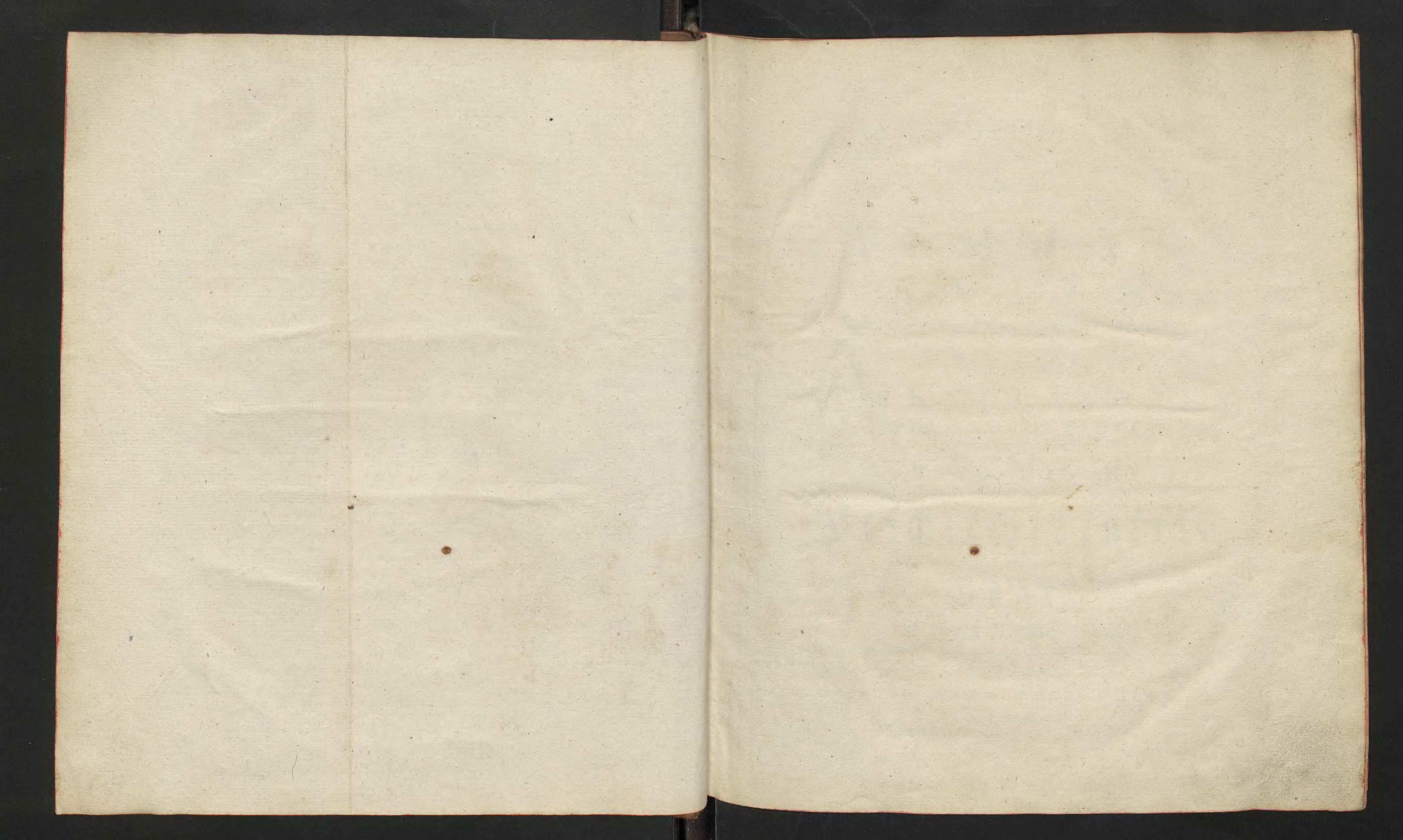






IAC. THEOD. KLEIN

IMPERIAL. ACADEM. SCIENTT. PETROPOL.
REGIAE SOCIETAT. LONDINENS.
ET ACADEM. BONONIENS.
MEMBRI

STEMMATA AVIVM

QVADRAGINTA TABVLIS AENEIS ORNATA;

ACCEDVNT

NOMENCLATORES:

POLONO-LATINVS
ET
LATINO-POLONVS.

Geschlechtstafeln der Vögel,

mit vierzig Kupfern erläutert.

LIPSIAE
APVD ADAM. HENR. HOLLE.
1759.

Benevole Lector!

In PRODROMO historiæ avium, *Artic. II.* §. 79. mentionem feci *Craniorum* Avium, *pedum*que, quibus pro methodo usus sum; hæc haud mediocri diligentia collegi, & secundum FAMILIAS, GENERA & SPECIES in occluso armario sub vitro intuentium oculis exhibui.

Successu temporis non solum concivium, utriusque sexus, sed quoque exterorum præclara industria multum studii mecum consumsit ad amplificandam hanc rerum copiam. Vicissim vero Amicos incessit cupido, ut ex placito mihi esset ratio delineandi specierum diversitates, earumque figu-

Geneigter Leser!

Ich hatte schon im Vorspiele der Vögelhistorie, und zwar im II Artik. 79 §, der mit vielem Fleiße gesammleten Köpfe und Füße, wornach ich meine Methode eingerichtet, erwähnet, daß ich nämlich die Köpfe von allen weichen Theilen befreyet, und samt denen Füßen, (nicht minder die Zungen von vielen) auf lindenen Brettern angeheftet, mit Balsam überzogen, und dergestalt unter Glas bewahrlich aufbehalten habe.

Der ehemalige Vorrath hat sich nach der Zeit sonderlich vermehret, indem nicht allein verschiedene meiner Mitbürger, beyderley Geschlechts, sondern auch auswärtige Freunde meine Unternehmungen reichlich befördert haben. Dagegen aber hat man auch von mir verlanget, die Geschlechter nach meiner Ordnung in auserlesenen

ras, secundum methodum nostram mere naturalem dispositas, aliquando in usus publicos convertendi.

Et ignaviam acuit id, quod nobis volupe est; lubens annuebam votis; *quadraginta* itaque *Tabulis* pridem absolutis eas tandem publici juris facere decrevi, eoque libentius, quo majori alacritate causam promovendam in se susceperunt AMICI, me modo significaturo rationes, quibus permotus non plane despero, ut vel modicæ utilitatis forent hæc STEMMATA AVIUM.

Quilibet enim facile perspicere potest, utrum *Genera* a pedibus rostrisque desumta respondeant *Speciebus* & individuis, vel vice versa. . Si conveniunt in rem, non involvunt allucinationem Doctorum, nec contra commoda sunt minus eruditorum.

Exhibita AVE integra, ignota tamen, immo vel carne assa, *capite pedibusque* salvis, FAMILIA haud difficulter determinatur; Quippe nemo non nume-

Gattungen zeichnen zu lassen, und dermaleinst zum gemeinschaftlichen Gebrauche Liebhabern solcher Wissenschaften mitzutheilen.

Man hat nicht bedurft, mich lange dazu zu nöthigen; und nachdem schon längst vierzig Tafeln fertig geworden, so habe ich mich endlich entschlossen, selbige anderer Beurtheilung zu übergeben, und solches um desto geneigter, nachdem man sich mit vieler Hurtigkeit wollte angelegen seyn lassen, das Werk möglichster Maßen befördern zu helfen. Ich halte also nicht für undienlich, eines und das andere anzuführen, wodurch ich mich überredet, diese Geschlechtstafeln werden nicht gar ohne allen Nutzen seyn.

Ueberhaupt wird ein jeder leicht einsehen können, ob die Geschlechter von Füßen und Schnäbeln hergenommen, mit ihren Gattungen, und diese mit jenen übereinkommen. Ergiebt sich nun solchergestalt eines aus dem andern, so wird man sich bald überreden, daß dergleichen Ordnung natürlich, verständlich, und sowohl für Gelehrte als Ungelehrte brauchbar sey.

Leget man uns einen todten, oder wohl gar einen gebratenen, doch unbekannten Vogel vor, so ist, falls nur Kopf und Füße unverletzt geblieben, die Familie ohne Schwierigkeit zu bestimmen.

rum

rum *digitorum* et qualitates formasque *pedum* protinus cognoscet.

Sedulo & curatius *rostrum* consideranti GENUS proximum illico sese prodit.

Quodsi *cranii* altitudo, firmitas & longitudo *rostri*, aliæque conditiones, integri præterea corporis habitus & forma attendantur, absque arduo negotio SPECIES avis extrema dignosci poterit. Ipso facto quilibet porro decernet, num artifex culinaris nobiles *Scolopaces*, an vero *Glareolas*, ferini quandoque piscium sapor's (fischängstig.) mensæ apposuerit, pretiumque ferculo accommodaverit.

Sunt quippe singula *capita*, (Struthionis excepto, justa quiproportione expresso,) & *rostra*, una cum *pedibus digitisque* ope circini eadem quam a natura habent magnitudine delineata. Si quis itaque summatim examen instituere velit, circino mensuram partium *avis cognitæ* exploret, eandemque delineationibus nostris applicet, &, si volupe fit, cum aliorum figuris collationem faciat, tunc apparebit, autores, quandoque multum temporis & operæ consumsisse, ut

Denn wer sieht nicht alsobald, ob das Thier zwo, drey oder vier Zähen habe, und wie diese beschaffen sind?

Betrachtet man mit Verstand und ohne Widerwillen den Schnabel, so trifft man bald das Geschlecht.

Nimmt man die Höhe des Schädels, die Länge, Stärke und andere Beschaffenheiten der Schnäbel, mit einiger Aufmerksamkeit auf den Körper, zu Hülfe, so kann es nicht fehlen, man gelanget sonder Zeitverlust bis zu der äußersten Gattung der Vögel, wird auch bey Gelegenheit gewahr, ob ein Gastwirth z. E. Schnepfen oder fischängstige Strandläufer, die der gemeine Mann, auch wohl andere, Schnepfen nennen, zu Tische getragen, und richtet seine Zahlung darnach ein.

Alle Köpfe und Füße sind in natürlicher Größe, den Vogel Straus ausgenommen, und durch Hülfe eines Zirkels gezeichnet. Ueberhaupt kann man also sichere Proben erhalten, wenn man die durch den Zirkel von einem oder dem andern bekannten Vogel genommene Scale an die gegenwärtigen Zeichnungen solcher Vögel leget; vergleicht man zu gleicher Zeit dieselben mit denen Vögelportraits von verschiedenen Schriftstellern, so wird man oft genug erfahren, daß dieser oder jener viele Mühe und Zeit gehabt, die schönen bunten Farben

NAEI, MESSERSCHMIDII, EDWARDI. Plura exempla in historia avium non novi; sic procul errore natura huic PICO secundum posticum digitum denegavit; ideo tamen ex Genere PICORVM non deportanda avis. Optime celeberrimus HALLERVS cecinit:

Ins Innre der Natur dringt kein erschaffner Geist;

& SCHAEFFERVS ex Pseudoricino comprobavit, naturam se non subjicere nostris classificationibus difficillimisque systematum ludicris. Sic quoque S. AVGVSTINVS: „Interrogavi terram -- „& quæcunque in ea sunt -- & re„sponderunt: QVAERE SVPER „NOS:

Felix, qui poterit rerum cognoscere causas.

Vale, B. L. et STEMMATIBVS AVIVM bono animo illustratis ad lubitum TVVM utere. Dabam Gedani VI Aprilis 1757.

zähigen Spechte. Mehrere Beyspiele weis ich in der Vögelhistorie nicht. Also hat die Natur ohne allen Irrthum und wohlwissende, diesem Spechte den zweyten Hinterfinger versagt. Deswegen ist der Vogel ja nicht aus dem Spechtsgeschlechte zu verweisen. Der berühmte Herr von Haller hat vortrefflich gesungen:

Ins Innre der Natur dringt kein erschaffner Geist;

und der gelehrte Herr Schäffer hat bey dem After-Holzbocke die Anmerkung, daß sich die Natur schwerlich unsern eigenwilligen Claßificationen unterwürfig mache. Das ist es eben auch, was der Heil. Augustin damit sagen will: Ich fragte die Erde -- und alles, was in derselben ist -- und sie antworteten mir: Frage droben über uns.

Glücklich ist, wer aller Dinge Ursachen ergründen kann.

Gehab dich wohl, geneigter Leser, und bediene dich, wo es dir so fern beliebet, dieser nach der natürlichen Heraldic, ohne schwülstige Wapenröcke erläuterten Geschlechtstafeln der Vögel zu deinem Wohlgefallen. Geschrieben am 6 Monathstage Aprilis, im Jahre 1757.

Verzeichniß
Derer Herren Pränumeranten,
welche
dieses Werk durch ihre Subscription
befördert haben.

Herr Jo. Jacobus d'Annone, Phil. & J.U.D. Basileensis.
= Joh. Arnold, der Math. und Physik Prof. zu Erlangen.
= von Avemann, Hochfürstl. Sächsis. Oberconsistorialrath.
= Georg Friedrich Bärmann, der Math. Prof. zu Wittenberg.
= Ferdinand Bassi, der Arztneykunst Dr. und Prof. zu Bononien.
= Bauer, Buchhändler in Straßburg.
= Johann Benzmann, Secretär der Stadt Danzig.
= Carl August von Berger, der Arztneykunst Dr. und Prof. zu Frankfurt an der Oder.
= = Berger, Buchhändler in Tübingen.
Bibliotheca Senatus Lipsiensis.
= = = Serenissimi Ducis Saxon. Goth.
= = = Academica Erlangensis.
Herr Geo. Rud. Böhmer, der Arztneykunst Dr. und der Anatomie Prof. zu Wittenberg.
= = Bohn, Buchhändler in Hamburg.
Herr Geo. Mathias Bose, der Phys. Prof. zu Wittenberg.
= Christian Wilhelm Büttner, Kön. Commissarius und außerordentlicher Prof. der Philos. zu Göttingen.
= = Büttner, Zeichenmeister zu Frankfurt an der Oder.
= C. F. C. in Merseburg.
= = Baron von Creylsheim, Herr zu Rugland, Morstein, Wals und Sommersdorf, in Rugland Creylsheim.
= Cornelius Cunis, zu Danzig.
= = Curts, der Weltweisheit ordentlicher Prof. zu Frankf. an der Oder.
= = Dade, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
= = Dammann, Senior des Collegii Med. und Aufseher der Kaiserl. Königl. Hospitäler zu Gand in Flandern.
= D. G. Davisson, zu Danzig.
= = = Eger, Postmeister in Schmiedefeld, bey Dreßden.
= Carl Friedrich Eichmann, Rathsherr der alten Stadt Danzig.
= Christian Heinrich Eilenburg, Königl.

nigl. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Bergrath und Aufseher der Königlichen Naturalienkammer zu Dreßden.

Herr F. H. F.

= = ô Feral, General-Münzgvardein zu Dreßden.

= J. S. Ferber, Schöppenherr der rechten Stadt Danzig.

= M. Johann Fidalke, Pastor der Kirche zu St. Barthol. in Danzig.

= = = Fleischer, Buchhändler in Frankfurt am Mayn.

= Geheimer Rath, Baron v. Friesen.

Die Königl. Gallerie zu Dreßden.

Herr = Gaubius, M. Dr. und Prof. in Leiden.

= = Gaum, Buchhändler in Frankfurt.

= Jacob von Gellenti, Königl. Preussischer wirklicher Kammerherr.

= Joh. Christian Gerdes, in Danzig.

= Archibald Gibsone, zu Danzig.

= Daniel Gralath, Rathsherr der rechten Stadt Danzig.

= Johann Philipp Graul, der Arztneykunst Dr. und Prof. der Physik zu Straßburg.

= Laurentius Theodor Gronovius, der Rechte Doctor.

= = Groß, Buchhändler in Nordhausen.

= Balthasar Hagemeister, zu Danzig.

= Prof. Hahn, zu Utrecht.

= Präsident Albrecht von Haller.

= Michael Christoph Hanov, der Weltweisheit Prof. zu Danzig.

Herr Emanuel Gottlieb Harrer, Senat. Reipubl. Ratisbon.

= Johann Julius Gottfried Hauk, Hochfürstl. Onolzbachischer Richter in dem Oberamte Stauf und Landeck.

= Johann Christian Hebenstreit, der Arztneygelahrtheit Dr. der Botanik und Naturlehre Prof. zu Petersburg.

= = Heinsii Erben, Buchhandlung in Leipzig.

= Heinrich Theodor Heßling, Apotheker.

= Johann Friedrich Hiller, der Poesie Prof. zu Wittenberg.

= Herr Johann Theophilus Höffel, Med. Dr. und Physicus zu Zweybrücken.

= J. P. Höse, zu Dreßden.

= Graf von Hohenlohe.

= Samuel Christian Hollmann, der Metaph. Prof. zu Göttingen.

= Abraham Gotthelf Kästner, der Mathem. und Physik Prof. zu Göttingen.

= Gebhard Johann, Graf von Keiserling.

= Kammerherr, Otto Ernst von Keiserling.

= William Josua Kenworthey in Danzig.

= Jacob Theodor Klein, Verfasser dieses Werkes.

= Johann Jacob Knapp, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.

= Hauptmann Knauth, zu Dreßden.

= Andreas Koch, Instigator und Procurator beym Gerichte der rechten Stadt Danzig.

Herr A. G. F. Koltitz, Diaconus in Koswig und Gribo.

= F. A. von Korf, Königl. Preußis. Legationsrath.

= Hofmedicus, Dr. Kretzschmar, zu Dreßden.

= Benj. Ephraim Krüger, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.

= Joh. Ernst Kulmus, Med. Doct. und Protophysikus zu Danzig.

= Lankischens Buchhandlung in Leipzig.

= = Ledermüller, Procurat. Reip. Norib. & Not. Publ. Cæs.

= Georg Lichtensteger, Kupferstecher in Nürnberg.

= Hanns Graf von Löser, wirklicher Geheimer Rath und Erbmarschall von Sachsen.

= Christ. Gottlieb Ludwig, der Arztneygelahrtheit Dr. Prof. und der medicinischen Facultät zu Leipzig Decanus.

= Joh. Jac. Mascov, Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächsis. Hofrath und Proconsul zu Leipzig.

= Johann Moir, in Danzig.

= Conrad Monath, in Nürnberg, Buchhändler.

= Heinrich Jacob de la Motte, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.

= Mag. Nerger, Conrector der Schule zu Frankfurt an der Oder.

= Professor Oeder in Braunschweig.

Herr Pfeifer, Apotheker zu Frankfurt an der Oder.

= Georg Gottlieb Pluto, sonst Wild genannt, erster Syndicus und Stadtschreiber in Regenspurg.

= Heinrich Engelhard Poley, der Math. Prof. zu Weißenfels.

= Johann Eilhard Reinicke, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.

= Gottfried Reyger, zu Danzig.

= H. W. von Rosenberg, Königl. Pohln. u. Churfürstl. Sächs. geheimer Kriegsrath.

= Baron Rossau von Deldenheim, Königl. Pohln. u. Churfürstl. Sächs. Consul zu Bourdeaux.

= Johann Jacob Salomon, zu Danzig.

= Hofrath Schläger, Bibliothecarius der Hochfürstl. Bibliothek in Gotha.

= M. G. Schmidt, Secretair der Stadt Danzig.

= Johann Michael Schmidt, Schulmeister.

= Benjamin Gottlieb von Schröder, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.

= = Schröders Erben, Buchhandlung in Braunschweig.

= J. C. Schubert, Protonotarius beym Gerichte der rechten Stadt Danzig.

= C. F. Schulz, Licentiat der Medicin und Practicus zu Dreßden.

= Gottfried Schwarz, zu Danzig.

= Christian Sendel, der Arztneygelahrtheit Doctor und Professor zu Danzig.

Herr Adrian Söhner, Schöppenherr der rechten Stadt Danzig.
= Springsfeld, Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Hofrath und Dr. der Medicin.
= C. G. Stolterfoth, Chirurgus zu Danzig.
= Joh. Friedrich Stoy, Königlich-Pohln. und Churf. Sächsis. Berg-rath zu Dreßden.
= Joh. Daniel Titius, der Mathem. Prof. zu Wittenberg.
= = Toussaint, zu Paris.
= Dr. und Hofrath, Christian Jac. Trew.
= Dr. Carl Friedrich Trier, Königl. Pohln. Chursächs. Appellationsrath in Leipzig.

Herr Geheimer Rath Wagner Hochf. Leibmedicus zu Bareuth.
= = Pastor Wase.
= Joachim Samuel Weickhmann, der Theologie Doct. Prof und Probst zu Wittenberg.
= G. G. Weickhmann, Rathsherr der rechten Stadt Danzig.
= = Wernik, Rathsherr der rechten Stadt Danzig.
= Fiedrich Michael Wild, Syndicus Ratisbon.
= Dr. und Stadtphysicus Wittwer.
= Hofrath Wolf, aus Gera.
= Samuel Wolf, Schöppenherr der rechten Stadt Danzig.
= Baron, Friedrich August Zorn von Plobsheim, in Danzig.



LECTO-

LECTORI S. D.

JO. DANIEL TITIVS

MATH. PROF. ORD.

Jacobi Theodori Kleinii Stemmata avium nunc tandem in lucem prodeunt, ab historiae naturalis cultoribus dudum efflagitata. Cujus quidem operis edendi, Autor ipse, dum vixit, curam cum mihi credidisset, nolui ego id committere, ut nunc, ubi e vivis sublatus sit, meum hac in re officium ullatenus desideraretur. Et utinam hujus jacturae, quam orbis eruditus in excellentissimo hoc Viro fecit, meminisse in praesens non haberem necesse! Utinam Kleinius de nulla non historiae naturalis parte insigniter meritus, hoc demum meritorum praemium consecutus esset, ut plures saltem aliquot annos gloriae suae supervixisset? Sed aliter fuit in fatis. Nam sub finem Februarii febris invasit eum asthmatica cum comate vigili conjuncta, qua reluctante natura, quarto die post, vicesima nempe septima, placida morte occubuit, annis major LXXIII. Cujus mors, etsi praematura non est, tamen neminem non tristitia summa perfundet, qui insignia Viri merita atque virtutes perspicit. Ita enim natura sumus comparati, ut a quibus multum nobis praestitum sit, ab his plura semper expectemus; et sicuti Cicero olim ad C. Caesarem, ita nos ad Kleinium: *Satis naturae fortasse vixisti, addimus etiam, si placet, gloriae; at, quod maximum est, historiae naturali certe non satis.* Jam de ejus vita

editis-

editisque in lucem scriptis, etiamsi vellem, non possum commemorare, quod nec omnes, nec potiores vitae ejus rationes, neque has breviter hoc loco persequi licet. Igitur de extremis dicendum, quorum caussa haec instituta mihi scriptio est. Namque animadvertens Vir Amplissimus se eo propiorem a casu esse, quo propius ad summam aetatem accederet, hyeme nupera, quae ei ultima erat, libris suis ineditis ultimam manum, quasi mortem ominatus, admovit, et possessionis instar derelictae, Perillustri Viro DANIELI GRALATH, genero suo, Reipublicae Gedanensis Senatori, in fidem atque tutelam dedit, pro lubitu suo aliquando ut edi curaret. Quorum cum potior pars mihi quodammodo innotuerit, fungar indicis partibus, ut qui cognoscere libros Autoris nondum editos velint, sciant, qui forte sint inediti. En sequentes

1) *Triga quaestionum:* α) Was Steinstoff sey, und wie die eigentlichen Steine mögen gezeuget werden? β) Wie wir selbige vernünftig genug unterscheiden könnten? γ) Wie versteinerte Zeuge sich zu eigentlichen Steinen verhalten, und wofür die Corallen, und dergleichen harte und weiche Seekörper zu achten?

2) Von unterirdischen und versteinerten Dingen, auch besondern Schulpensteinen um Danzig.

3) *Nomenclator lapidum figuratorum promotus, seu auctarium Sciagraphiae lithologicae curiosae, aequaliter amplectens prodromum lithographiae Gedanensis, cum XXIV. Tabb. aeri incidendis, et praefatione de lapidibus in genere.*

4) Untersuchung α) ob die Vögel aus der Erde, oder aus dem Wasser erschaffen? β) Wie sie in natürliche Ordnung zu bringen? γ) Was irrende und Streichvögel sind, was Zugvögel sind, und wo einige überwintern; mit einer Vorrede von natürlicher Ordnung der Thiere überhaupt. Ueber dreyßig Bogen.

5) *Historia avium plenior; s. ordo in prodromo historiae avium auctus et correctus. Accesserunt plures avium iconismi et specimina in aere exhibita familias a digitis, genera a rostris, desumendi.* (Hunc librum quatuor abhinc annis publici juris facere constituit Luzacus, Bibliopola Göttingensis, in cujus libris a regimine supremo Hanoverano custodia publica retentis asservatur.)

6) *Lucubrationum subterranearum,* SCHEDIASMA PRIMVM *de sale condimentario polonico syllabus. Art. I. Sal condimentarium polonicum. II. Salis fodinae. III. Oeconomia Salinarum. IV. Sol Suchedniowa. V. Depositaria Składy. VI. De jure regio et de Zuppariis. VII. De sale transmarino et Valachiae.* Appendix, *de Cunigunda in pago Swierc; et relationes variorum autorum, qui salis fodinas Cracovienses diversis temporibus lustrarunt.*

SCHEDIASMA SECVNDVM, *enumerans fossilia ex regno minerali: terras, arenam, lapides, petrefacta, mineralia, sal, sulphur, bitumina, terras bituminosas.*

SCHEDIASMA TERTIVM, *Dissertatio de lapidibus proprie dictis;* (quod ipsum opusculum Autoris nuper admodum typis Academiae Scientiarum Petropolitanae hoc titulo prodiit: Lucubratiuncula prior de lapidibus Macrocosmi proprie talibus.)

SCHEDIASMA QVARTVM. *Nomenclatura lapidum figuratorum, sive sciagraphia lithologica continuata.*

SCHEDIASMA QVINTVM. *Ostracodermatum fossilium juxta Gedanum tabulae XXIV. vivis coloribus, cum explicatione figurarum.*

7) *Praecognita pro Gazophylacio naturae in tabulas collecta.*

8) *Tentamen plantas marinas musaei olim Autoris in ordinem, classes et genera redigendi.*

9) *Opuscula varia cum exteris partim cum Societate anglicana communicata. Cum Figg.*

10) Von

10) Von den Corallengewächsen gegen den Herrn Ellis.

11) Ein ausführliches Werk von den Eyern und Nestern der Vögel, mit denen nach dem Leben gemachten Zeichnungen derselben.

12) *Posterior lucubratio subterranea, de lapidibus idiomorphis, cum coortis dubiis circa vermiculosam plantarum marinarum fabricam.*

His itaque scriptis KLEINII nondum evulgatis, si addideris quae publice prostant, atque intellexeris amplissimum ei fuisse cum praecipuis Europae eruditis literarum commercium, miraberis, Lector, quod hic tantus Vir tantisque districtus civilibus negotiis, tantum tamen temporis tribuerit literis. Sed ut erat laboris admodum patiens et studiis a prima inde juventute adsuefactus; sic a scribendo, legendo, meditando abduci se nunquam passus est, unusque solus in illustrandis naturae regnis ea perfecit, quae multorum conjunctis viribus absolvi vix potuerunt. Quare tuum est, Lector, memoriam ejus debito honore et cultu prosequi: neque enim magni et clarissimi viri, cum vivunt adhuc, suspiciendi sunt; verum et danda opera est, ut post obitum decore et pro magnitudine meritorum celebrentur. Scrib. in Universitate literarum Vitebergensi d. 28 Martii 1759.



STEM-

STEMMATA AVIUM TABULIS ILLUSTRATA.

Geschlechts-Tafeln der Vögel.

Fam. I. Gen. unic.

STRUTHIO-CAMELUS, Tab. I; justa proportione.	Strauß, ein einiges Geschlecht.	
Pedes didactyli; digitus major unguiculatus Fig. I. sine postico; nudi; antice lamellati.	Zwo Zähen, die größere hat einen Nagel F. I. an der innern Seite belappet.	Tab. I.
Rostrum imbricatum; valvarum commissura recta, in exitu rotundata F. 2.	Schnabel, Gänseartig; die Kiefer gerade getheilet; forn abgerundet F. 2.	F. I.
Caput ad medietatem colli lanuginosum.	Kopf, bis auf die Hälfte des Halses wollicht.	
Nares ruditer lineatae.	Nasenlöcher, wie eine grobe Linie.	F. 2.

Observatio.

Linnaei ordo 5 Gallinae gen. 62 — *Barrere* Fissipedum class. 3. gen. 40. *Moehring.* Brachypt. Cl. 3. gen. 54.

Fam. II. Gen. I.

STRUTHIO-NOTHUS.	Straußbastart.
Pedes tridactyli; nullo postico; digitis unguiculatis.	Drey Zähen, hinten keine; alle haben Nägel.
Rostrum compressum, angustum, $1\frac{1}{2}''$ longum.	Schnabel, platt; schmal, $1\frac{1}{2}''$ lang.
Collo incurvato 2' longo.	Hals, Schwanenartig, 2' lang.
Cauda pene nulla.	Ohne Schwanz.

Observatio.

Nhanduguacu; Ema, *Lusitan.* Struthio-Camelus Americ. *Marggr.* capite anserino, *Will.* Rhea *Moehring.*

Fam. II. Gen. II.

CASEARIVS-EMEV. — Casear.

Pedes tridactyli, nullo postico.	Drey Zähen; hinten keine.
Digiti crassi; ungues proceri.	Dicke Finger; gewaltige Nägel.
Rostri prona pars quadantenus arcuata. *Nares* in medio.	Schnabel vorwärts in etwas gebogen. Nasenlöcher in der Mitten.
In *capite* post Nares *excrescentia.*	Auf dem Kopfe ein hornigt Gewächs.
Sub *mento* palearia.	Unter dem Halse Hahnenbärte.

Observatio.

Linn. ordo 5. Gallinae Gen. 63 — Emeu pennis setosis Gen. 38 *Barrere.* Cela *Moehr.* gen. 56. Proceritate corporis Struthioni multum impar.

Fam. II. Gen. III.

TARDA, Tab. II. ad natural. magnitud. — Trappe nach natürlicher Größe.

Tab. II.

	Pedes tridactyli, nullo postico; lamellati. F. 1.	Drey Zähen, hinten keine; die Füße haben Bleche.
F. 1.	*Rostrum* post nares fornicatum; F. 2.	Schnabel vor den Nasenlöchern gewölbt.
F. 2.		
F. 3.	*Lingua.* F. 3.	Die Zunge.
	Nares amplissimi, in medio rostri.	Uebergroße Nasenlöcher mitten im Schnabel.
	Caput maris plumis longiusculis, angustis, radiatum.	Der Hahn kann seinem Kopfe einen Schein der Heiligen geben.
	Ungues obtusi, circinati.	Die Nägel sind abgerundet stumpf.

Observatio.

Non *cursu*, sed volatu sibi consulit, alis fortissimis, pennae secunda et tertia, die lange und vorlange Penne 1½' pariser. Frequens in apertis Gedanensium campis. Antequam attollitur, ter petauristam agit; Gradipes, forte βραδιπες legendum apud *Isidorum;* ita enim graeci tardipedem vocant; sic parum sibi consuleret *cursu*, vel nihil, et vertagis venaremur tardas. Wie sonderlich diese Vögel ihren Zug durch die Luft halten, s. Herrn *Pontoppidan.* II. p. 139. welches ich auch bey Cotbus erfahren.

Fam. II. Gen. IV.

GAVIA. Tab. III. — Kybitz.

Tab. III.

Pedes Tridactyli, nullo postico.	Drey Zähen; hinten keine.
Digitus extimus cum medio leviter conjunctus; intimus solutus.	Aeußerster Finger mit dem mittelsten ein wenig verbunden, der innerste frey.

Rostrum cylindraceum; commissura valvarum recta.	Schnabel in etwas gewalzet; die Kiefer sind gerade.	
Valvae in exitu gibberosae.	Zu Ende beyde Kiefer höckerig.	
GAVIA-PARDALIS; Pluvialis viridis; *capite* simplici; F. 1. a-c.	Grüner Pardel; Kybitz, mit schlichtem Kopfe.	Tab. III. F. 1. a-c.
GAVIA-CINEREA; pluvialis cinerea *capite* simplici, *rostro pedibus*que nigris; F. 2. a-c.	Grauer Kybitz, mit schlichtem Kopfe, schwarzem Schnabel und Füßen.	F. 2. a-c.
GAVIA-MORINELLVS; fuscus; capite simplici; alba zona supra oculos; in rubiginoso pectore macula nigra; rostro nigro; pedibus pullis.	Kassubischer Kybitz, dunkelbraun mit schlichtem Kopfe; in der Mitten der rostigen Brust ein schwarzer Flecken; Schnabel schwarz; die Füße rauchfarben.	F. 3. a. b.
GAVIA-LITTORALIS; minima; *capite* simplici; *fronte* alba; *oculi* nigri, aurea zona lata, contermina; *valva* inferiore ad basin flavicante, *ventre* et infima *cauda* argenteis; in *pectore* cingulo nigro. F. 4. a. b.	Uferpardel; der kleinste Kybitz; Seelerche, mit schlichtem Kopfe, weisser Stirn; schwarzen Augen; nahe bey ein goldgelber halber Zirkel; an der Brust eine schwarze Binde; der untere Kiefer im Grunde gelblicht. Der Unterleib und Schwanz silbern.	F. 4. a. b.
GAVIA-VVLGARIS; nostras; VANELLVS; *capite* comato; in pedibus postice, 4''' gall. a planta, unguiculus simplex; *Digitus* non est. F. 5. a. b.	Gemeiner Kybitz mit Stutzfedern; hinterm Schienbein 4 Linien von der Ferse ein schlichtes Nagelchen an der Haut hangend; ist kein Hinterfinger.	F. 5. a. b.

Observatio.

Linnaeo gen. 60. vanellus audit Tringa; tetradactyla; connexis duobus digitis. — Morinelli, Hiaticulae; Pluviales sunt Charadrii pedibus tridactylis connexis gen. 61. — *Moehringio* Gaviae sunt Lari tetradactyli, gen. 70 — *Barrereo* Vanellus est avis genus *semifissipedis*, rostro subulato, apice obtuso, valvis *fere aequalibus*, cirrus in occipite; gen. 6.

Fam. II. Gen. V.

HAEMANTOPVS. — Riemenbein.

Pedes tridactyli; nullo postico.	Drey Zähen, hinten keine.
Pedes et *Crura* sanguinea; 12'' alta; obsequiosae flexilitatis.	Füße und Beine blutroth 12'' hoch und biegsam.
Rostrum rectum nigricans; 2½'' longum.	Der Schnabel gerad, schwärzlich 2½'' lang.

Observatio.

Linnaeo inter Scolopaces, gen. 57 est Pica marina; a qua multum differt Haemantopus. *Moehringius* quatuor Haemantopodes numerat gen. 89. Sunt autem Haemantopus et Haematopus aves plane diversae; vid. *Sibbald.* in Prodr. hist. anim. Scot. p. 18. 19.

Fam. II. Gen. VI.

OSTRALEGA. Haematopus *Bellon. Will.*	Augstermann.
Pedes tridactyli; nullo postico; robusti, squamati, rubentes.	Füße mit drey Zähen, hinten keine; stark, roth, geschuppet.
Rostrum rubrum, rectum, ad radicem dentatum, versus apicem laeve.	Schnabel roth, an der Wurzel gezahnt, vorwärts mit glatten Schneiden.

Observatio.

Haec est Pica marina; The Sea-Pie *Caji.* The Oyster-Catcher; le Preneur d'Huitre, *Catesby.*

Fam. III. Gen. I.

PSITTACVS.	Papagey.
Pedes tetradactili; per paria, pone et ante; omnes carnosi; tactu molles; *ungues* innocui; tibiae breves.	Vier Zähen, paarweise hinten und forn; Füße und Finger weich und fleischig; unschuldige Nägel.
Rostrum crassum, *valvis* inaequalibus, superiore alte hamata, inferiore brevi, in os reflexa.	Schnabel dick, gewölbt und tief gehackt; ungleiche Kiefern; der untere kurz und rückwärts in den Rachen gebogen.
Lingua: frustum carnis, forma melonis compressi, holoserico laevigato superinductum.	Zunge zart, fleischig, wie eine gedruckte Melone, und als mit feinem Sammet überzogen.

Observatio.

Linnaeo gen. 37. Accipiter — *Barrere;* Fissipes, tibiis brevissimis, gen. 2. — *Moehring.* inter *Dermatopodes* Accipiter gen. 41; ex cujus observatione *corium tibiarum* plus valet, quam *digitorum* constructio; sed haesito, an conveniat cum corio Accipitrum? Horum *valor* in digitis non in corio tibiarum; conferatur Cuculus. Scandunt psittaci alternatim opitulantibus rostro digitisque, et alternatim descendunt; accipitres autem per saltum; sed dixeris, haec esse *attributa* et *accidentia*, quibus carere debemus; posito illo, hoc negarem. Si Psittaci non alternatim adscenderent descenderentque, ruerent in praecipitium; hoc in oculos cadit. Sic quoque *valva* inferior Psittaci est reflexa; inferior accipitrum valva recta, non reflexa.

Fam.

Fam. III. Gen. II.

PICVS Tab. IV.	Specht. Holzhacker. Zimmermann.	Tab. IV.
Pedes tetradactyli per paria pone et ante; macri; *unguibus* valentibus.	Vier Zähen; paarweise forn und hinten. Die Füße mager, mit viel vermögenden Nägeln.	
Rostrum cuneatum, rectum, triquetrum in utraque valva.	Schnabel keilartig, beyde Kiefern dreykantig.	
Cauda rigida flabelliformis.	Der Schwanz straubigt, einem Fächer ähnlich.	
Lingua longissima, emissilis, in exitu ossea, acuta.	Die längste Vogel-Zunge. Zu Ende hat sie einen hornichten Pfeil.	
PICVS VIRIDIS, major. F. 1. a. b.	Großer Grün-Specht.	F. 1. a. b.
PICVS GRAMINIS, minor. F. 2. a. b.	Kleiner Gras-Specht.	F. 2. a. b.
PICVS VARIVS, major. F. 3. a-c.	Großer Bunt-Specht.	F. 3. a-c.
Ejus *valvae* triquetrae.	Beyde Kiefern dreyeckicht.	F. 3. d. e.
PICVS TORQVILLA, Jynx. F. 4. a-c.	Dreh-Hals; Natterwindel.	F. 4. a-c.
Lingua; quae est PICI. F. 4. d.	Seine Specht-Zunge.	F. 4. d.

Observatio.

Linnaeo Picus et Jynx sunt Picae, Gen. 41. 42. ord. Picarum rostrum convexum compressum; Picorum valvae triquetrae; Jyngis valva superior triangularis, non laevis. Cuculi rostrum laeve Jyngis cauda remissior, flabelliformis —. *Moehr.* Picae gen. 13. 14. — *Barrere* gen. 13. rostro subulato, apice truncato, valvis aeque longis; digiti bini ante, totidem retro. In hoc genere Anomalia Pici tridactyli apud *Edwardum* 114. freti Hudsonis; cujus et *Messerschmidius* ex Sibiria et *Linnaeus* ex alpibus Dalecarlicis mentionem fecerunt. Praeter tres duntaxat digitos reliqua omnia sunt Pici.

Fam. III. Gen. III.

CVCVLVS. Tab. IV. F. 5. a-c.	Guckug.	Tab. IV. F. 5. a-c.
Pedes tetradactyli, per paria ante et pone; imbecilles, lutei.	Vier Zähen paarweise; schwach, gelbe.	
Tibiae brevissimae, luteae, genubus pilosis.	Schwache Beine, rauche Kniee.	
Rostrum laeve, conicum ad apicem declinans.	Schnabel kegelförmig; neiget sich an der Spitze.	
Lingua brevis, rictu croceo.	Die Zunge ist kurz, der Rachen goldgelb.	

Observatio.

Nostrates Cuculi non nisi aetate variant colores, quod praeter differentiam quae est inter marem et feminam satis compertum habeo. *Barrereo* est avis genus fissipedis, rostro conico incurvo, sursum convexo, valvis aequalibus. *Catesbejus* cuculum habet alis deauratis, quem Picum appellavit.

Fam.

Fam. III. Gen. IV:

Tab. V. **ISPIDA.** Tab. V.	**Eisvogel.** Königs-Fischer.
Pedes tetradactyli, singulares.	Vier Zähen; sonderlich
Digiti, sedente ave, per paria ante et pone. F. I.	Zween Finger vorne, zween hinten sitzende.
Extra quietem pedes quasi frondosi. F. I. a. b.	Außer der Ruhe, als wären die Füße ästig.
Rostrum paxilliforme.	Der Schnabel, wie ein Mauernagel.

Observatio.

F. 2. F. NB. F. 3.

Ispida capite amplo, cauda longiore. Alcyon *Catesby* 69. *Edw.* 115. American Kingfisher *Tab. V. F. 2.* Illius pes negligenter ab *Edwardo* exhibitus *F. NB.* Ispidae orientalis caput, *Edw.* 11. vid. F. 3; cum tamen ipse: „In its general make and the Shape of the Bill, *and Feet* it agrees „with the European Kingfisher; but it hath a Tail longer in proportion„. De *Gambiensi Idem:* „The middle and outer Toe joigned together *as in our Kingfishers*„. De Persano *Idem:* „The Leggs and Teet are haped *as in others* of this Kind„. De Surinamensi *Idem:* „Te leggs and Teet are made *as in others* Kingfishers„. Sic optimi autores aliquando nobis proletarias offerunt animalium earumque partium figuras, etiamsi recte descripserint; unde forte Consultissimus *Moebringius* aliique Systematici methodum nostram impolitam esse dixerint.

Fam. III. Gen. V.

TAVRACO.	**Kronvogel.**
Pedes tetradactyli; duobus digitis ante totidemque pone; cinerei.	Vier Zähen; die Füße sind grau.
Rostrum breve ad latera compressum.	Der Schnabel kurz; hat eingedruckte Seiten.

Observatio.

Reliqua in *Hist. av. Albini* Figura et descriptio parum valent; consule *Edwardum* Fol. 7.

Fam. III. Gen. VI.

NASVTVS. Toucan.	**Arlequinsnase.** Hohlschnäbler.
Pedes tetradactili, per paria ante et pone.	Vier Zähen, paarweise, hinten und vorn.
Rostrum insolitae fabricae et magnitudinis; convexum et compressum.	Der Schnabel gar ungewöhnlich und groß; gewölbt; und seitswärts breit.

Observatio.

Linnaeo Pica: Ramphastos, 38. Rostrata —. Rostra sunt vel serratis aciebus, vel laevibus; an naribus careat, sub judice lis est —. *Moebringii* Bucco; Pica 3. Nares rotundulae pone rostrum; vid. autorem — *Barrerei* Rostrata: Grosbec fissipedum Gen. XXV. — Omnes aves sunt rostratae; autori ita dicta ex rostro admodum crasso et longo. Tocuan, Tuca simpliciter: Pfefferfras. *Altera*, Nasutus, Rhinoceros; Topau *Wormii* et aliorum. Geflügeltes Nasehorn.

Fam.

Fam. IV. Gen. I.

ACCIPITRES.	**Fangvögel. Habichte.**

Hab ich? Hapch. Sensu communi *Accipitres*, qui animalia venantur et *ante digitis prehensa tenent*, quam consumant; quod de *Ardeis* omnibusque Avibus insectivoris non dicimus. Dicuntur et Aves rapaces. Illustri *Linnaeo* sunt *accipitres*, qui *rostrum uncinatum* habent, unde est, quod Psittacus Accipiter sit, *Ord.* I. — *Moehringio* Dermatopodes sunt Classe II. genubus antice plumosis; Cum modo Accipitrum *apex rostri* sit *aduncus* et caprimulgus Accipiter est, et plures. Habent Accipitres suos Tribus.

TRIBVS

I. AQVILA.	I. Adler. Adelahr. Tab. VI.
Pedes tetradactyli; unico postico.	Vier Zähen, davon eine hinten.
Digitorum *alter* cum *medio* brevi membrana conjunctus. *Genua* plumosa.	Ein Vorderfinger durch eine kurze Haut mit dem mittelsten verbunden. Die Kniee sind rauch.
Ungues insigniter lunati, inprimis posticus. F. I.	Gewaltige krumme Nägel, insonderheit der hinterste. F. I.
Rostro a cera statim adunco, valvis angulosis, inferiore proversa. F. 2. (vid. *Will.* p. 26).	Schnabel von der Wurzel an gekrümmet, mit winklichten Kiefern; der unterste vorwärts. F. 2.
Lingua canaliculata.	Die Zunge hat eine tiefe Rinne.

Observatio.

Cranium cum pede ab Aquila, Steinadler, ex *Nebringa* nostra ubi quotannis domicilium habet, recenti Habo conterminum. G. *Tardif* duas pro arte accipitraria Aquilarum species nominat: 1) Aigle absolument, cujus varietates: de couleur rouge — Aigle rousse — blanche sur la tête ou sur le dos 2) Aigle *Ziemiech.* Aquila stat erecta, procero corpore pectus collumque extollens; Vulturis truncus terrae potius horizontalis, quam elevatus, hujusque pedes cruraque breviora curvantur. *Vultures* rostrum ultra duos pollices a basi recta protensum, antequam desinat in *Uncum*; *Aquilae* rostrum cito a radice incurvatum. Ungues *Vulturum* minus lunati, quod diu in terra morantur, *Aquila* rarissime. Qui has notas cum reliquis (*de quibus in Hist.*) sibi non habet familiares, in tenebris aucupatur; conf. *Will.* p. 34. Recte *Moehringius*: Rostrum vulturis elongatum, postice rectum, dein apice adunco.

II. VVLTVR.	Der Geyer.

Observatio.

Nonnulli Vultures Aquilas magnitudine superant. *Decem* numeravi, inter quos et Gryphus s. Cuntur, der Vogel Greif — Vultur monachus, Kuttengeyer et Vultur Barbatus *Edwardi.*

III. FALCO. Tab. VII. VIII.	Der Falk.
Pedes tetradactyli, unico postico.	Füße vierzähige; einen hinten.
Tibiae altissimae, nudae, praeter Buteonis.	Beine sind hoch und nackend, außer dem Bushardt.

Rostrum

Rostrum brevissimum, statim ex radice incurvatum, quasi circinatum. — Der Schnabel ist von der Wurzel an gekrümmet, und kurz, daß er in einen Cirkel könnte eingeschlossen werden.

Collum breve. vid. *Observat.* — Der Hals kurz.

Observatio.

Latinis et Germanis omnibusque gentibus FALCO, Falk, nomen Generis Accipitrum specificum est. Quantum itaque fieri potest, retineamus inprimis avium rapacium nomina, antiqua nobilitate donata, ne in arbitrariam Nomenclaturae barbariem trudantur, neque *res falconaria* Magnatum conturbetur, misceanturque Sacra Profanis. Nec *heraldicas Aquilas* appellabimus Falcones vel vice versa.

Falconum *collum* brevius, quum Aquilarum colla ex pectore sint procera. Falconum *crura*, ducta corporum proportione altissima et nuda; congenerum quorundam *tibiae*, si pennatae sunt, brevibus plumis tectae, non *braccatae*, prout aquilarum —. Minus nobis arridet *Barrerei* falconis definitio; „Rostrum falcato hamatum, sursum convexum, ferme *psittacinum*; ternis digitis ante et uno retro, *quibus differt a Psittaco.* Quid hoc sibi velit, determinare nequeo.

III. FALCO Tab. VII. VIII. — Falk.

Tab. VII.

F. 1. a. b. FALCO Aeruginosus. — Buntrostig.

F. 2. a. b. FALCO ruderum, turrium. — Mauerfalk.

F. 3. a. b. FALCO pedibus aureis, rostro nigricante. — Goldfuß mit schwarzem Schnabel.

FALCO fringillarius. — Finkenfalk. Sprinz.

Tab. VIII. F. 1. a. b. FALCO Cyanopus; tibiis asperrime squamatis. — Weißbunter Blaufuß mit scharfen Beinen.

— c. Ejus *lingua.* — Seine Zunge.

F. 2. a. b. FALCO BVTEO; tibiis plumosis. — Busshardt mit befederten Beinen.

— c. Ejus *lingua.* — Seine Zunge.

Ta . IX. FALCO CONGENER. Lanius. Collyrio. Tab. IX. — Afterfalk. Würgengel. Neuntödter.

Observatio.

D. Archiatro *Linnaeo*, *Lanius major* cinereus et Lanius tertius *Will.* Ampeles audiunt; *F. Suec.* ibi: „Ampelis major caerulescens est *quasi media* inter Accipitres, Corvos et Passeres —. „Hac ad Falcones indigandos uti *Falconarios* „ hoc non satis intelligo; nec quod *Garrulus bohemicus F. Suec. 179.* Ampelis dicatur, inter *passeres* relata; quod rostrum habet nigrum, maxillam superiorem longiorem, incurvam.

Moehringio Collyrio Falconis Species est inter Picas.

FALCO

F. 1. a. b. FALCO CONGENER; Lanius cinereus major; cœrulescens, alis caudaque nigricantibus. — Grauer großer Afterfalk.

— c. Ejus *lingua* in apice levissime fissa. — Dessen fein-gespaltene Zunge.

F. 2. a. b. FALCO CONGENER. Lanius rutilus minor. — Röthlicher kleiner Würgengel.

Observatio.

Non confundendus Lanarius Falconariorum, der Schlachter, ex nobilissimis Falconibus, cum Lanio sive Ampele. Ni fallor, circiter sex vel septem Lanios in Prussia nostra observavi et pingi curavi in Aviario *Bareithano.* Lanios et insecta volitantia in aëre aucupari, testor. Per quadraginta annos et ultra tres Lanionum varietates Stationes suas habent in Horto diversorii Tempelburg dicti.

IV. VLVLA NOCTVA. Tab. IX. X. — Die Eule.

Tab. IX. F. 3. a. b. VLVLA Islandica, alba. — Isländische weiße Eule.

Tab. X. F. 3. a. b. VLVLA sylvatica. Aluco minor. — Waldkauz.

F. 4. a. b. VLVLA minima septem digitorum. — Scheuerkäuzlein.

F. 1. a. b. F. 2. a. b. *Oculi* et *meatus* auditorii a *Robergio* exhibita, Tab. X. F. 1. a. b - F. 2. a. b. manu sua delineata. — Eulenaugen und Ohrgänge vom seel. Hrn. D. Roberg wohlgezeichnet hinterlassen.

Observatio.

Linnaeo Strix. Digiti antici tres; extimo, potius a latere posito et protenso, versatili; qui non nisi sedente ave retroponitur; postico unico. Ululae lepida habent capitula omnes *Barr.* est avis genus fissipedis, rostro falcato-hamato, sursum convexo perbrevi et veluti resimo; sed quare *resimo?* Rostro vehementer crepitant; faucibus apertis sonos spirantes. Condidit *Barr.* alterum Genus Feliceps, ad *Ululam proxime accedens vix distinguendum*, nisi plumis velut auribus eminentibus in utroque capitis latere conspicuis; *ulula* autem caret auriculis aut corneis plumis —. Quasi Columba cyprica, gekappte Venustaube *non sit columba*, sed avis ad Columbam proxime accedens?

Fam. IV. Gen. II.

CORVVS. CORNIX. Tab. XI. — Die Rabe; Krähe.

Tab. XI.

Pedes tetradactyli, digitis solutis, unico postico. — Vier Zähen, alle los; eine hinten.

Tibiæ squammatæ. — Geschuppte Beine.

Rostrum validum, protensum, longitudinaliter fornicatum; brevissime uncatum. Radice setosa; commissura valvarum recta. Macropterus. — Gerade auslaufender starker Schnabel; längsthin gewölbet; an der Wurzel haaricht, mit geraden Schneiden. Kurzschwanz.

Obser-

Observatio.

Linn. Est Pica rostro convexo, compresso; cultrato, maxillis subæqualibus. *Barrere:* Valvis plerumque æqualibus — In ingluvie haud parum condere potest. Corvus pluribus ab annis nobis rara avis.

	CORVVS, Avis pendulorum.	Galgen-Vogel.
F. 1. a. b.	CORNIX cinerea. Corvus minor.	Schwarze, oder graubunte Krähe.
F. 2. a. b.	CORNIX garrula. Monedula.	Dohle, Thale.
F. 3. a. b.	CORNIX frugilega. Substantia quasi Ceræ ad radicem rostri scabra; rostro magis producto.	Karechel. Rooche. An der Wurzel des Schnabels mit weichhorniger Substanz.

Fam. IV. Gen. III.

PICA. Tab. XII. — Elster. Heher.

Tab. XII.

	Pedibus tetradactylis, quibus gaudet tota familia quarta.	Vier Zähe; als alle Vögel dieser Familie.
	Tibiis quasi lamellatis.	Beine, wie blechweise geschuppet.
	Valva superior exacuata, inferiore longior. Commissura arcuata.	Der Oberkiefer länger, mit dem sie hauen und brechen.
	Lingua bifida.	Zunge gespalten.
	Brachyptera.	Langschwanz.
F. 1. a. b.	PICA rusticorum.	Dorfelster.
— c.	Ejus *lingua.*	Dessen Zunge.
F. 3. a. b.	PICA argentoratensis.	Blaue Raacke. Galgen-Reckel.
F. 2. a. b.	PICA nucifraga. Cariocatactes.	Nußkrähe, Nußbrecher.
— c.	Ejus *lingua.*	Dessen Zunge.
F. 4. a. b.	PICA glandaria; corvus variegatus.	Herold; Holzschreyer. Marcolfus.
— c.	Ejus *lingua.*	Dessen Zunge.

Observatio.

Pica; quasi *picta* (bunt) elisa t; ita communiter. Pica argentoratensis non est confundenda cum Pica glandaria. Nucifragæ duas novimus varietates.

Fam. IV. Gen. IV.

STVRNVS. Tab. XII. — Staar.

	Digitis solutis.	Mit losen Zähen.
	Rostrum subulatum, in basi plumosum, commissura valvarum recta; naribus ovatis semitectis.	Pfriemen-Schnabel; von der Wurzel haaricht bis auf die Nasenlöcher; die Kiefer sind gerade getheilet.
	Lingua marginibus contractis.	Hat eine schmale Zunge.
	Variat colore.	Aendert die Farbe.
	Macropterus.	Kurzschwanz.
F. 5. a. b.	STVRNVS pratorum, nostras. Rostro flavescente, corpore nigro, iride interlucente, punctis et quadratulis albis.	Rinder-Wiesen-Staar; der unsrige.
— c.	*Lingua* in exitu quadantenus divisa.	Die Zunge ist in etwas getheilet.

Observatio.

Sturni Indorum diversi sunt coloris. Forma corporis cum nostrate conveniunt; mox cognoscendi. Hoc obtinet in omnibus avibus exoticis; licet aliquando sub nominibus valde alienis nobis exhibeantur.

Fam. IV. Gen. V.

TVRDVS. Tab. XIII. XIV. — Droßel.

Tab. XIII.

	Digitis solutis.	Mit losen Zähen.
	Rostrum subrectum; *superiori valva* longitudinaliter fornicata, in exitu declivis, ad basin mobilis, cum inferiore crepitans.	Der Schnabel ist fast gerade; der obere Kiefer abgerundet, am Ende in etwas gebogen; an der Wurzel beweglich, klappert mit beyden.
	Nares ovatæ.	Eyförmige Nasenlöcher.
	Lingua leviter canaliculata, in exitu parumper divisa.	Die Zunge längsthin ausgehöhlet, auf der Spitze ein wenig gespalten.
	Rictu croceo.	Mit goldgelbem Rachen.
F. 1. a-c.	TVRDVS viscivorus, maximus.	Die große Schnarr-Mistel-Droßel.
F. 2. a-c.	TVRDVS niger. Merula.	Schwarze Droßel. Amsel.
F. 2. d.	Ejus *lingua.*	Dessen Zunge.
F. 3. a-c.	TVRDVS solitarius.	Spree-einsame Droßel.
F. 3. d.	Ejus *lingua.*	Die Zunge.
F. 4. a-c.	TVRDVS pilaris.	Krametdroßel. Kramsvogel.
F. 5. a-c.	TVRDVS cristatus; Bohemicus vulgo; Bombycilla. Ampelis *Linn.*	Haubendroßel. Seidenschwanz.
Tab. XIV. F. 6. a-c.	TVRDVS iliacus.	Hipf-Pfeif-Droßel.
F. 7. a-c. — d.	TVRDVS musicus. Turdus in altissimis.	Sangdroßel; rothe Droßel.
F. 8. a-c.	TVRDVS aureus. Galbula. Oriolus.	Gold-Kirsch-Droßel. Bierholdt; Birole.
— d.	Ejus *lingua.*	Die Zunge.

	Latin	Deutsch
F. 9. a-c.	TVRDVS salicarius; musicus in dumetis; *noster*.	Saalweiden-Droßel.
F. 10. a. b.	TVRDVS calami aromatici; musicus arundinarius (caput fuit ictu sclopi conquassatum; pedes rostrumque genus indigitant,) *noster*.	Rohrdroßel - vulgo Rohrsperling.
— c.	Ejus *lingua* crocea in rictu aureo.	Seine Zunge; goldgelb.

Observatio.

Linn. Turdi sunt Passeres. gen. 73 —. *Mœhringio* 10. Turdus est Pica — *Barrere* addit pilos utraque rostri parte *instar barbæ* prominentes, (forte Knebelbart) cum tamen vix sint notabiles. Ergo fiat Pica? Oriolus pensilem nidum struit; nec tamen fit Remiz vel Pendulinus.

Fam. IV. Gen. VI.

ALAVDA. Tab. XV. — Die Lerche.

Tab. XV.

Latin	Deutsch
Digiti soluti; *postici unguis* ipso digito longior.	Die Finger sind frey, wie in der ganzen IV Familie. Der hinteren Zähe Nagel oder Sporn ist länger, als der Finger selbst.
Rostra Turdorum aemula; tenuiora, breviora, subulata, recta.	Die Schnäbel sind den Droßeln ähnlich, pfriemen-artig, gerader, dünner, kürzer.
Lingua in apice variat; in nonnullis vix ac ne vix quidem divisa.	Die Zunge forne gar subtil, nicht aber bey allen getheilet.

Observatio.

Lingua in apice membranacea acute bifida, ex Observat. Dn. *Linnæi* F. Suec. inter passeres 190 — Modo bifida, modo lacera, *Moebr.* Idem illustris *autor* vult, distinctiorem esse proprietatem *rostri* præ fabrica *pedum* eorumque configuratione; exemplo desumpto a *Montifringilla*. Calcaribus alaudæ *Willugbb.* quæ præter rostrum merito fringillis accenseatur. Viditne avem? valde dubito. *Willughbejum* via decessisse diu animadverti, quod *pag. 188.* sub titulo, quem *Rajus* composuit: de Fringilla spuria cum *Calcari Alaudæ* dixit: Aviculam inter *Alaudas* et *fringillas* ambigere *videbatur*, calcaribus alaudæ, rostro fringillis similis. Figuram non dedit. Forte longior fuit unguis digiti postici unguibus anterioribus; ideo autem non dixerim, fuisse calcar alaudæ. Sic *Willughbejus* p. 203. De aquatil. fissipp. „Digiti, præsertim posti„cus, longissimi.„ Nec ipse Rajus avem vidit & pro montifringilla cognovit; cranium & pedes ejus, *vid. Tab. XIX. F. 16.* Nos *familias* tutissime a *pedibus*, *Genera* a *rostris* petimus; nullibi vero nimium quid probavimus; sufficiat ocularis inspectio, distinctiorem esse configurationem pedum pro ordinibus, et proprietatem *Rostrorum* pro *Generibus*.

Latin	Deutsch	
ALAVDA Cœlipeta.	Himmel-Sang-Luft-Lerche.	F. 1. a-c.
Ejus *lingua*.	Die Zunge.	— d.
ALAVDA stratorum, novalium; me judice aut varietas cœlipetæ, aut eadem, anni primi.	Wiesenlerche; mich dünkt, sie sey eine Himmellerche vom 1sten Jahre.	F. 2. a-c.
ALAVDA dumetorum, in extremis sylvarum viis obvia.	Heide-Wald-Lerche.	F. 3. a-c.
ALAVDA arborea, musica minima, pedibus nigerrimis.	Baumlerche, die kleinste; mit schwarzen Füßen.	F. 4. a-c.
ALAVDA casu advena, *Catesbeji*. Alauda hyberna; bis vivam habui; ter vita privatam.	Gelbbärtige nordische Schneelerche.	F. 5. a-d.
ALAVDA cristata, rusticorum, viarum.	Kobel-Koht-Wege-Lerche.	F. 6. a-c.

Fam. IV. Gen. VII.

FICEDVLA. — Fliegenstecher.

Observatio.

Συκαλίδες: Ficedula, ficubus fatales vermiculos capite plectens. Aviculæ rostris pedibusque Alaudis congeneres, sed calcaribus carentes. Habent suos Tribus.

TRIBVS

Latin	Deutsch	
I. LVSCINIA. CVRRVCA, *rostro* subulato. Tab. XVI.	Nachtigal. Grasmücke.	Tab XVI.
LVSCINIA, PHILOMELA.	Nacht- oder Tag-Schläger.	F. 1. a. b.

Observatio.

Linnæo Ficedulæ, inter Passeres, motacillæ audiunt. — Philomela inter omnes *ficedulas* longissimum habet digitum posticum; nec tamen est *Alauda*. Ejus melodiam *Aristophanes* Η' Αλκυοων, reliquit:

Huc, huc, huc, huc
Toro, toro, toro, toro, toro, tinck
Ciccabáu, Ciccabáu,
Toro, toro, toro, tolililink.

Latin	Deutsch	
LVSCINIA salicaria, pedibus nigris.	Weidenachtigal, Zeisigmücke.	F. 2 a. b.
LVSCINIA; Curruca vera, ventre citrino.	Grasmücke mit gelber Brust. Concertenmeister.	F. 3. a. b.
LVSCINIA pulla, petaurista. Pseudo Trochlodytes, F. A. B.	Luftspringer; glaukelnde Mücke.	F. A. B.

	II. TROCHYLVS. REGVLVS. Tab. XVI. *Rostro* filiformi; subulato; *Mœhr.*	Nesselkönig; Schneekönig.
F. 4. a. b.	TROCHLODITES. Passer trochlodites.	Trochlodit. Zaunkönig.
F. 5. a-c.	TROCHYLVS CRISTATVS. Calendula: Avem vide (Tab. XXVIII.)	Sommerkönig. Calendel-Blümchen.

Observatio.

Trochylum non cristatum, nonnullis Tyrannchen, Tyrannum; *cristati* maris feminam esse suspicor. *Hæc* illustri *Linnæo:* Motacilla remigibus secundariis exteriore margine flavis, medio nigris; *Ille:* Motacilla cinereo virescens, subtus flavescens, superciliis luteis. Motacilla, quatenus denotat avem, quæ facultatem habet movendi caudam, mit dem Schwanze zu wedeln, pro Genere non utar; quod hoc sensu omnes aves sunt motacillæ.

Tab. XVI.	III. SYLVIA. Tab. XVI. *Rostro* subulato, recto.	Brustwenzel. Mit nadelförmigen Schnäbeln.
F. 6. a. b.	SYLVIA pectore nigro; *cauda tremula*, *Unguis* digiti postici minus lunatus.	Schwarzbrüstiger Wenzel. Klosterfräulein. Bunte Queckstürze.
F. 7. a-c.	SYLVIA flava, *cauda* irrequieta. Boarula, *Arist.* Ungue postico minus lunato.	Gelber Wenzel. Kuhstelze.
F. 8. a. b.	SYLVIA; Ruticilla; *gula* nigra. Luscinia murorum, *ungue* postico breviter lunato, *cauda* tremula.	Hausrötele. Saulocker. Wüstling.
F. 9. a-c.	SYLVIA fusca; Grisola, major.	Pestilenzmücke. Todtenvogel.
F. 10. a. b.	SYLVIA, quæ Grisola media.	Mittlerer Todtenwenzel.
F. 11. a. b.	SYLVIA, Grisola minor.	Kleiner Todtenvogel.
F. 12. a. b.	SYLVIA passeris induvio; *noster.*	Wenzelsperling.
F. 13. a-c.	SYLVIA RVBECVLA.	Rothkehlgen; Rothkröpplein.

Fam. IV. Gen. VIII.

Tab. XVII.	HIRVNDO. Tab. XVII.	Schwalbe.

Observatio.

Hæc Familia duos absolvit Tribus Cauda æquabili et Cauda divisa. *Linnæo* et *Mœhringio* Hirundinis rostrum minimum, subulatum, videbatur. *Barrereo* est rostro falcato-hamato, ferme æquiangulo, sursum convexo, ad basin depresso, valvis æqualibus.

TRI-

TRIBVS

I. CAVDA AEQVABILI.	Mit ungetheiltem Schwanze.	
CAPRIMVLGVS.	Ziegenmelker. Hexe.	
Digiti antici tres brevi membrana conjuncti.	Die vordern Zähen mit kurzer Haut verbunden.	
Rostro brevissimo, in uncum exeunte; hamato; membranaceo, radice compresso, triangulo; prout omnium hirundinum rostra.	Der Schnabel kurz, weichhornigt, von der platten Wurzel dreyeckigt, machet am Ende einen Haaken.	
CAPRIMVLGVS nostras; europaeus.	Der Europäische.	F. 1. α. β. γ.
Rictu trans oculos fisso.	Der Rachen weit bis hinter die Augen.	
Orbita *oculorum* ampla.	Weite Augenleiste.	F. 1. a.
Tibiæ breviusculæ.	Die Beine sind kurz.	
Ejus *lingua.*	Die Zunge.	— b.

Observatio.

Caprimulgum Jamaicensem *Sloani* quærit Doctiss. *Mœhringius* ad lustrandum, quod de nostrate nihil dixit inter I. Ordinis Accipitres, Classis Dermatopodum. Ratus videtur, quod Europæus Nares tubulosas habeat elevatas *Jamaicensis* similes; Hujus figura nullibi prostat, præter illam, quam *Sloanius* nobiscum communicavit. *Nostras* habet apicem rostri aduncum, prout omnes hirundines; rectius ergo Caprimulgus *Hirundo* quam *accipiter* vocatur; omnes non nisi insecta accipiunt. Die X Junii 1756. denuo avem examini subjeci. Inferior est Cuculo; Alis expansis, quæ cum extremo caudæ æquales 20″. 8‴ par. Cauda decem pennarum 5″. 6‴. Alarum prima, secunda et tertia penna, quatuor quoque caudæ, maculas habent amplas, albas, ovatas. Capite præ reliquis avibus valde depresso; anterioribus digitis ternis vix ac ne vix quidem cuticula intercedente, quod in uliginosis locis insecta venatur; in hujus Stomacho rursus multitudinem scarabæolorum offendi; nulla telescopia pro naribus. Posticus digitus cum anteriori interno, prout aliarum hirundinum, fere angulum rectum describit; versatilis autem non est, prout Ulularum digitus. Lingua valde angusta et vix 3‴. longa. Oculi magni, mire lucidi, nam & noctu insecta venatur; meatibus auditoriis valde patulis, pedes rostrumque prout in hirundinibus; Recte hanc avem illustr. *Linnæus* ad hirundines vocavit. Ibijau et Guiraquerea *Margravii;* similiter Caprimulgi Caroliniensis, *Catesbeji* et *Edwardi*, cum *Nostrate* quidem comparationem admittunt, omni exceptione majorem, sed fabulam saperet, si quis *Jamaicensem* Nostratem esse crederet. Hinc et *Rajus* Syn. Av. rectissime: „*Insigni* „*nota* ab aliis hujus generis avibus differt, quod *nares*, velut tubuli quidam ad $\frac{1}{8}$ digiti altitudinem supra rostri superficiem extent &c.„ Nolo plura addere; ride tamen *Fabulas* juxta Avium historiam, MSCT.

II. CAVDA DIVISA.	Mit getheiltem Schwanze.	Tab. XVII.
HIRVNDO rustica.	Rauch-Küchen-Stall-Brücken-Schwalbe.	F. 2. a-c.
HIRVNDO urbana, fenestrarum.	Haus-Leim-Fenster-Schwalbe.	F. 3. a-c.

HIRVNDO

F. 4 a-c. HIRVNDO muraria. — Maur-Stein-Baum-Schwalbe.

F. 5. a-c. HIRVNDO riparia, monticola. — Sand-Berg-Ufer-Schwalbe.

Obſervatio.

Murariæ digiti extimus et poſticus quaſi in recta linea poſiti; nunquam in terram deſcendit, omnibus digitis ita utitur, ut firmiter turribus, ruderibus arboribusque adhærere poſſit. In terram delapſa ex planitie, ob tibias breves alasque longiſſimas in altum revolare non valens.

Fam. IV. Gen. IX.

PARVS. Tab. XVII. — Die Meiſe.

Pedes cœruleſcentes, præter duarum avicularum pedes. — Alle haben bleyfarbene Füße, zwo ausgenommen.

Roſtra quadantenus anguloſa. — Schnäbel ſind in etwas eckigt.

Mandibulæ rectæ et ſecantes. — Die ſchneidende Kiefern einander gleich.

Obſervatio.

Barrereus vult Parorum roſtra eſſe arcuata, ſurſum convexa; cum tamen ſint brevia, ſecantia, leviter anguloſa, mandibulis æqualiter rectis. Sitta, vulgo Blauſpecht, nobis eſt Parus *roſtro* longiſſimo, ſubcultrato, *lingua* prout reliquorum Parorum linguæ, laceræ, minime Picorum (vid. *Hiſtor.*) Pari murum obſoniis veſcuntur; et hyeme nidos annulares erucarum evacuant, ovula earum ligurientes. *Linnæo* ſub claſſe Paſſerum veniunt.

F. 6. a. b. PARVS facie Pici. Sitta major, *capite* nigro; ſubcœruleus, *roſtro* elongato. — Spechtartige Meiſe; blaue, große; mit ſchwarzem Kopfe.

F. 7. a. c. PARVS facie Pici; *capite* fuſco; Sitta minor cinerea. — Graue Meiſe mit braunem Kopfe.

Obſervatio.

Pari (Fig. 6.) *unguis* medius utrinque *albus*, reliqui fuſci; Pari (Fig. 2.) ungues omnes fuſci; amborum digiti poſtici longiſſimi.

F. 8. a. b. PARVS fringillago major, capite nigro, buccis albis. — Spiegel-Brand-Meiſe; Ochſenäuglein.

F. 9. a. b. PARVS carbonarius. — Tannen-Hunds-Meiſe.

F. 10. a. b. PARVS cœruleus minor. — Mehl-Pimpel-Käſe-Meiſe.

F. 11. a-c. PARVS cinereus, paluſtris, *capite* nigro, *pedibus* nigris; cum *lingua*. — Münchmeiſe. Meiſenkönig, ſchwarzköpfiger Dornreich.

F. 12. a. b. PARVS CAVDATVS, noſtras, capite argentato, intermicantibus plumulis nigris; pedibus nigricantibus. — Langgeſchwänzte Meiſe. Schwanzmeiſe.

F. 13. a. b. PARVS Lithuanicus, REMISZ dictus, Bononienſium PENDVLINVS nidum ſuſpendentes. — Lithauer Remiſz, bologneſer Pendulino, machen Hängneſter.

Obſervatio.

Remisz et *Pendulino* nidos conſtruunt marſupiales ſuſpenſos, ex pappis arborum florumque et lino, artificioſiſſime; Caudatus ſimili fabrica utitur, ex muſco et lino, quaſi phrygio opere acupicto. Oriolus ſive Galbula (perperam Picus) nidum ſuſpendens, nec Picus nec Parus; penſilem nidum ex ſtramine fibrisque cannabinis negligenter conſtruens. *Fritſchii* nidus Orioli, me judice, eſt Pari caudati, quum Orioli roſtrum diſconveniens ſit fabricæ admirabili. Dicitur et Turdus calami aromatici nidum ſuſpendere, nec tamen eſt Remisz nec Pendulinus. Pari Remisz Polonorum & Bononienſium Pendulini accuratam deſcriptionem & abſolutam hiſtoriam eruditiſſimo *Jo. Dan. Titio*, nunc Math. Prof. Vitebergenſi, diſſertatione pro loco in Facult. philoſ. Lipſ. debemus, quam nuperrime cum tractatu commutavit, cui acceſſit Tabularum ænearum biga.

Fam. IV. Gen. X.

PASSERES. — Sperlinge.

Tetradactyli, digitis ſolutis. — Mit vier loſen Zähen.

Obſervatio.

Si judicato conſideramus Paſſerum roſtra, an ſint coni breves valvis *æqualibus* vellicantibus, uti vulgarium? an valvis *ſinuoſis*, prout Emberizarum? an trochi, baſi *ampla cito decreſcentes*, prout Coccothrauſtarum? an coni producti et *acuti*, qui ſunt Fringillarum? mox Paſſeres nominabimus ordinatim. *Barrereo* Paſſeres ſunt roſtro *conico*, *craſſo*, valvis æqualibus; *Mœbringio*, roſtro *conico* ſubito attenuato. Amborum definitiones Generi Paſſerum non ſufficiunt; confundunt potius Tribus inter ſe. Diſtinguendus eſt *trochus* a *cono acuto*, ita ut *trochus* ſit conus *citiſſime* decreſcens. Sint Columbae *paſſeres*; ſint *paſſeres* roſtro conico ſubito attenuato; ſit roſtrum *Columbæ* rectum; baſi furfuraceum, vom Kleyen gemacht, vix ac ne vix quidem mihi perſuadere poſſum: *Columbæ* roſtrum rectum baſi furfuraceum eſſe roſtrum conicum attenuatum *paſſeris*. Nec furfur Columbæ, *cera magna* ultra medietatem roſtri, vulgo Pavedette, roſtri baſis dici poteſt; prout nec cera *Falconum* e regione baſeos roſtri, hujus baſis eſt.

TRIBVS

Tab. XVIII.

I. PASSER VVLGARIS. Tab. XVIII. — I. Gemeiner Sperling.

Roſtrum, coni brevis, valvis aequalibus, vellicantibus. — Kurzer Kegelſchnabel, mit gleichen und kneifenden Schneiden.

F. 1. a. b. PASSER domeſticus. — Hausſperling; Speicherdieb; Kornwerfer. Spatz.

F. 2. a. b. PASSER torquatus, ferus, ſylveſtris, arboreus. — Baumſperling. Gerſtenmäher. Waldſperling.

F. 3. a. b. PASSER CANARIVS. Avicula ſacharina; canora. — Canarienſperling. Zuckerſpatz.

Observatio.

Altitudo rostri $3\frac{1}{2}'''$; longit. $4\frac{3}{4}'''$ passeris vulgaris. *Torquatus* nullum commercium cum domestico habet; altitudo rostri ad basin $2\frac{3}{4}'''$ longit. $3\frac{1}{4}'''$. Passer domesticus Dno *Linnæo* fringilla est; gen. 80.

II. PASSER EMBERIZA. Miliaria. — Ammer. Emmerling. Ortolan.

Rostrum trochiforme; mandibulis inæqualibus; notabili tubere in palato. — Kreiselschnabel, mit ungleichen Schneiden, und einem zahnförmigen Gewächse mitten am Gaumen.

F. 5. a. b. EMBERIZA alba. Miliaria cana. — Grauer großer Ammer. Knust; Knipper.

Observatio.

Magno tubere ad palatum; nec tamen Aquila est. Posticus unguis fortior anticis; Hortulanus maximus; rostro nigro, $5'''$ longo; coloribus *alaudæ cœlipetæ* similis. Omnes aves hujus generis plus minus pinguescunt. Congrue *Mœbringius* duram eminentiam in palato dentem obtusum nominavit.

F. 6. a. b. EMBERIZA flava. Chloreus. Hortulanus *Bellonii*. — Goldammer. Embritz. Gelbling.

Observatio.

Anthus seu Florus; Altitudo rostri $2\frac{1}{2}'''$. Cirolus *Aldrov.* Zivola *Olinæ*. Zierlammer a cantu Zi-Zi.

F. 7. a. b. EMBERIZA varia. Passer hybernus, lapponicus. — Schneeammer. Gescheckter Emmerling.

Observatio.

Rostrum ad basin altum $3'''$, longum $4\frac{1}{2}'''$. *Frischi* figuræ valent. *Linnæi* historiam hujus aviculæ vid. *Act. lit. Suec.* 1736. p. 107. et Faunæ Suec. n. 194.

III. PASSER LINARIA. — Hänfling.

Rostro coniformi, brevissimo, aciebus secantibus et subtilissime acutis. — Der kürzeste Kegelschnabel, subtil-spitz, mit scharfen Schneiden.

F. 8. a. b. LINARIA rubra major; mitis. — Blut- Kraut-Hänfling, Flachsfinke mit rother Brust.

F. 9. a. b. LINARIA fera; saxatilis; montana. — Steingrauer Hänfling; ohne alle Röthe.

F. 10. a. b. LINARIA rubra, minor. — Rothplattiger Hänfling; Schwarzbärtchen. Tschetzke.

Tab. XIX. IV. PASSER COCCOTHRAVSTES. — Dickschnäbler.

Rostra trochiformia, crassissima. — Dicke Kreiselschnäbel.

F. 11. a. b. COCCOTHRAVSTES; Ligurius major. Enucleator. — Kirschschneller. Klepper.

Observatio.

Altitudo rostri ad radicem $8\frac{1}{2}'''$; longit. $9\frac{3}{4}'''$. Cauda $2''$. pedes alti $9'''$.

F. 12. a-c. COCCOTHRAVSTES rubra, *mas.* Citrea femina; in cavea, variant colores. — Parisvogel.

Observatio.

In Suecia et in Prussia Parisvogel. The greatest Bulfinch freti Hudsonis *Edw.* 123. 124. A rostri extremo ad exitum caudæ $8''$. $9'''$. Alis expansis $10''$. $6'''$; pedes alti $10'''$. Rostrum nigrum $7'''$; mandibula superior $1\frac{1}{2}'''$ longior. Lingua $4\frac{1}{2}'''$ integra, satis crassa. Reliqua *in Hist.*

F. 13. a. b. COCCOTHRAVSTES sanguinea. Rubicilla. — Daumpfaffe. Blutfinke.

F. 14. a. b. COCCOTHRAVSTES viridis. Chloris. — Grünling. Gelber Dickschnäbler. Hirschfinke.

F. 19. a. b. COCCOTHRAVSTES curvirostra. Crucifera. — Kreuzschnäbler. Grünitz.

Observatio.

Quasi trochus in acumine cruciatim divisus; cruciata; Trenca-pingas i. e. Pinifraga. Bec croisé, *Barr.* Rostrum ad radicem $5\frac{1}{3}'''$; ad usque extremitates mandibularum $6\frac{1}{3}'''$.

V. PASSER FRINGILLA. — Finke.

Mandibulæ a radice cito decrescentes in conum acutum. — Der Schnabel endiget sich in einen spitzen scharfen Kegel.

Observatio.

Fringillæ vehementer secant sanguinem provocantes. Fringilla Buchfinke nidum struit ex musco, lana, plumis & pilis vaccinis summa, quæ in avem cadit, industria: er bauet das allerschönste und bewundernswürdigste Nest, nach meiner Meynung, und wie *Albin* saget: Her Nest is the prettiest of all smal Birds.

F. 15. a. b. FRINGILLA simpliciter. — Buchfinke.

F. 16. a-c. FRINGILLA hyberna. Montifringilla. — Winter- Berg- Schnee- Finke. Quäcker.

F. 17. a. b. Monti-FRINGILLAE congenera. — Mist- Schmier-Finke; *Prussis.*

Observatio.

Trunco inferne lotura carnis leviter tincto; superne una cum capite & cauda fusci coloris; hinc inde virgis albicantibus.

F. 18. a-c. FRINGILLA Jovis. Carduelis. — Diſtelfinke. Stieglitz.

FRINGILLA viridis. Acanthis. *vid.* (Tab. XVIII. F. 4. a-c.) Perperam: Linaria. — Zeislein. Zieschen, Zeiſig. Siehe XVIII. Tafel. (Tab XVIII. F. 4. a-c.)

Fam. IV. Gen. XI.

Tab. XX. SCOLOPAX. Tab. XX. — Die Schnepfe.

Obſervatio.

Pedum *digiti longi, plane ſoluti*, gracileſcentes ad radendum paludes. *Roſtro* recto, cylindrico, producto. Ex *baſi* oſſea protenſæ *mandibulæ* corneæ ſubſtantiæ, flexiles, *acie* obtuſa Valſellam imitantes; Σκολοπαξ, propter roſtra palo ſimilia, Langnaſen, Langſchnäbel. *Barrereo:* roſtro *ſubulato*, in exitu obtuſo, canaliculato, perlongo, cujus valva ſuperior inferiore longior. Verſatur in Dn. *Mœhringii* ordine Vto, qui XIX Genera complectitur: Gruum, Ibicum, Ardearum — ſulcum vel foveam ante nares habentium, *ſemipalmipedium*, (hoc in ſcolopacibus egregie fallit:) roſtro *conico*, ad latera *compreſſo*, quod denuo fallit. Non niſi quatuor in Pruſſia verſantur, quantum novi, Scolopaces; reliquæ, digito *externo* cum *medio* per cuticulam brevem *conjuncto* omnes ſunt Glareolæ vel Gallinulæ, Waſſerhühnlein, Strand-Sand-Wieſen-Läufer. Ne cum his confundantur Scolopaces, quod noſtrâ multum intereſt, probe notandum, has aves nullatenus eſſe *ſemipalmipedes*, ſed digitos habere abſolute ſolutos ad usque plantam pedum. Non currunt in locis uliginoſis, quin ſeſe abſcondant. Viſcera et inteſtina a magnatibus deſiderantur.

F. 1. a-c. SCOLOPAX ſimpliciter. Gallinago. Perdix ruſtica, maxima. *Raji.* — Wald-Buſch-Holz-Berg-Schnepfe. Schnepfhuhn.

Obſervatio.

Numenius roſtri apice lævi, *Linnæi.* Der Regen- und alle Braakvögel haben auch roſtra apice lævia, und ſind doch ganz andere Geſchlechter, quas vide infra. Magnitudine *Scolopax* proxime accedit ad *Perdicem.* Habitat in ſylvis juxta fonticulas locaque undoſa; nunquam hanc avem in campis vel pratis offendes, nedum in locis mere paludoſis, in lichten Brüchen, quæ ſcolopaces reliquæ ſibi appropriarunt.

F. 2. a-c. SCOLOPAX media; minor. Ruſticola media, Gallinago paludana major. — Größere Brugſchnepfe. Doppel-Schnepfe.

Obſervatio.

Roſtrum 2″. 5‴ longum; ferruginoſum ad radicem, nigreſcens verſus exitum. *Caput* ante et pone meatus auditorios ex albo nigroque punctatum *tribus lituris* inſignitum; cauda rubente lituris transverſalibus nigris.

F. 3. a. b. SCOLOPAX, CAPELLA COELESTIS. Gallinago minor nobilium. — Himmelsziege, Geis. Heerſchnepfe.

Obſervatio.

A voce: Mec, Mec. Altiſſime volat, ut quidem audiatur, non videatur; tandemque inſtar teli miſſilis rurſus in loca paludoſa ruit.

SCOLO-

F. 4. a. b. SCOLOPAX minima. — Kleinſte-Haar-Schnepfe. Pudelſchnepfe.

Fam. IV. Gen. XII.

Tab. XXI. GLAREOLA a Glarea. — Sand-Strand-Wieſen-Läufer.

Pedes cruraque altiora præ Scolopacibus. — Haben höhere Beine, als die Schnepfen.

Digitus extimus cum medio ad primum articulum cuticula conjunctus. — Die äußerſte Zähe mit der mittelſten am erſten Gelenke leicht verbunden.

Roſtro breviore; *trunco* gracileſcente pennis plumisque glabro. — Mit kürzerem Schnabel, und kürzerem auch ſchlankem Leibe.

Obſervatio.

Gallinulæ: Waſſerhühnlein, Sandreiger, Reygerlein; Sand-Mott-Hühnlein. Irrequietæ aves, ſtadiodromæ; raro ſolitariæ, acervatim vel per paria volitantes; multarum ſpecierum; in noſtra collectione numerum vigeſimum & quartum ſuperant. Vulgus ejusmodi *naſutas* aviculas, promiſcue, prout ſupra diximus, Scolopaces, Schnepfen, vocitat; ſed aliquando pro cœnis egregie falluntur homines: Gallinulæ quippe haud paucæ, prout Ardeæ ex Scolopacum genere *Linnæi* & *Mœhringii* piſciculorum ſervant ferinum ſaporem, inprimis illæ, quæ lacuum littora frequentant, ibidemque ova ponunt. Facillime diſtinguuntur a *Scolopacibus. Hæ* in locis paludoſis, in pratis vel ſylvis continuo latitant canibus inveſtigandæ pro venatu; *illæ* nunquam otioſæ latibula averſantur. Diſtinguuntur & brevi membrana (*prout ſupra*) quæ intercedit Glareolarum digitum extremum & medium, qua omnino carent *Scolopaces.* Ejusmodi cuticulam diverſis avibus provida conceſſit natura, vel ut paludoſa loca facilius ſuperare poſſint ſimul ac curſu loca arenoſa, vel pro fortitudine digitorum, uti in *Accipitribus*, ad obtinendam & retinendam prædam; immo pro duellis ad dimicandum, ut in *gallinaceo* genere; ſic quoque aves *aquaticæ* validis membranis *palmipedes* ſunt vel lobatæ, ad natandum & mergendum prædæ ſub aquis inhiantes.

F. 1. a. b. GLAREOLA PUGNAX, pedibus variegatis. — Kampfhähnlein. Braushahn. Hausteufel.

Obſervatio.

Harum innumeræ fere *varietates:* Magnitudine, coloribus, collaribusque quaſi hiſtrionatis. Coacervatim volitant; ubi conſident, illico certamina ſuſcipiunt inermibus roſtris. Noctu pacem colunt gregariæ. Hyeme in aviario calefacto farro hordeaceo aluntur in pulte.

F. 2. a. b. GLAREOLA e minoribus. — Eines von den Kleinen.

F. 11. a. b. GLAREOLA, roſtro pedibusque longiſſimis. — Waſſerreigerlein mit dem längſten Schnabel und Füßen.

Obſervatio.

Pedibus aurantiis; mandibula ſuperiori nigra, in exitu declivi; inferiori qua dimidiam partem, retrorſum aurea.

GLAREO-

F. 11 c. d. GLAREOLA pugnax, collari ampliſſimo, pedibus roſtroque umbra tinctis. — Kampfhähnlein mit dem gröſſeſten Halskragen; die Füße und der Schnabel ſind ſchwarz.

Tab. XXII. F. 3 a-c. GLAREOLA pugnax, ex albo & caſtaneo variegata, corpulenta, *pedibus* aureo-flavis. — Hausteufel; braun und weiß, mit goldgelben Füßen, ſtark vom Leibe.

F 4 a. b. GLAREOLA pedibus rubicundis. — Rothfüßel.

F. 5. a. b. GLAREOLA alia, pedibus ruberrimis. — Waſſerhuhn, mit hochrothen Füßen.

Obſervatio.

Prima *Schwenkf.* Redſhanca *Turn. Will.* Pool-Snipe, *Dale.* Gambetta *Aldrov.* Euthropus major *Geſn.* Chevalier aux pieds rouges — Ex cinereo variegata.

F. 6. a. b. GLAREOLA pedibus ex fuſco virideſcentibus IV. *Schwenkf.* Tringa *Geſn.* — Grünbeinlein; Mattkaillis.

F. 7. a-c. GLAREOLA VII. *Schwenkf.* Gallinago cinerea; quae *minima.* — Aſchhühnlein; der kleinſte Strandläufer.

Fam. IV. Gen. XIII.

Tab. XXIII. RALLVS. Tab. XXIII. — Ralle.

Obſervatio.

Cranium humile, ad radicem roſtri declive. *Roſtrum* cylindraceum, ad latera quaſi compreſſum. *Digiti* ſoluti, graciles, vermiformes; *medio* digito *tibias* vel ſuperante, vel æquante; *unguibus* brevibus, acutis, *naribus* in longitudinem ampliatis. Rallus quaſi Grallus.

F. 1. a. b. RALLVS aquaticus (aliis; *terreſtris*) *roſtro* longiſſimo. — Langnäſige Ralle; Waſſerralle, ſonſt Erdralle genannt.

Obſervatio.

An Ortygometra tota rufa, plerumque in Geniſtis degens, Ralle de Genette *Barrere*, vel Ralle rouge? Hujus definitio: „Genus avis fiſſipedis, roſtro conico, incurvo, ſurſum convexo, val„vis æqualibus; addendus digitus, qui pro calce eſt perbrevis„. (vid. tamen figuram noſtram). *Linnæo* & *Mœbringio* Ralli ſunt Scolopaces.

F. 2. a. b. RALLVS, vulgo *Ortygometra* vulgaris; *funeſto nomine.* — Ralle, eine Stiefmutter und Königinn der Wachteln.

Obſervatio.

Ortygometra ſubtus albeſcens, tergore fulvo, maculis caſtaneis *Barr.* Ab Ὄρτυξ & Μήτηρ. *Heſychio* dicitur ſupra modum magna, ſicuti mater infantibus multo major eſt; der gröſſeſte Wieſenläufer.

RALLVS, ortygometræ congener. Crex a voce. — Schreck, alte Knecht. Grasmäher. F. 3. a. b.

Obſervatio.

Schwarzcaſpar; Eggenſchaar. Grasratſcher, in *Helvetia.* Mandibula inferior luteſcens, ſupera bruni coloris; pedibus ex luteo rubeſcentibus.

RALLVS fuſcus, tectricibus alarum ex albo transverſim lineatis. — Braune Ralle; welcher Flügeldecken in die Queere weiß liniret. F. 4. a-c.

Obſervatio.

Prima vice mihi in manus venit an. 1754. Pedibusorideſcentibus; inferior *mandibula* tota aurea, in exitu fuſca; ſuperior ad radicem aurea; cætera fuſca. *Ungues* nigri $\frac{1}{2}$‴ longi. Ab extremitate roſtri ad extremum digiti medii 9″. 5‴. A roſtro ad caudam 7″. 8‴. Alis expanſis 13″. Roſtrum ab angulo 9‴. Digitus medius 1″. 5‴; crura 2″. Cauda ab Uropygio 1″. 11‴. Digitus extremus 1″. 3‴. Collum 2″. 3‴. Roſtrum fuſcum proxime a cranio flaveſcens. Truncus rufus fuſcis & opalinis pennis ordinate marmoratus. Sub alis pennæ minores pulli & albidi coloris.

Fam. IV. Gen. XIV.

MELLISVGAE. Guainumbi. Tominegi. Colibri. Pica flores. — Honigſauger. Colibritchen. Ananasvögel. Blumenhackere.

Obſervatio.

Hæc nomina promiſcue parvulis avibus Indiæ utriusque imponuntur. Nobis *melliſugæ* ſunt revera aves minimæ indicæ roſtello *recto, brevi*; quo mediante in aëre hærentes *mel florum* per linguam tubuloſam exſertam attrahunt. In *Catalogo* Gazophylacii Naturæ *Petropolitani* vocantur: „Aviculæ mellivoræ, roſtro recto, *Ovruſſiæ* dictæ.„ Pro voce continuo cantant: Screp, Screp, Screp. Nomen proprium Peruvianum: Rabilargo, & Liſongero; vide *Edwardum* & *Hugheſium* nat. Hiſt. of Barbados, p. 74. 75.

MELLISVGA omnium minima, ex *Edwardo* cum ovulo ſuo. — Edwards kleinſtes Colibritchen, nebſt ſeinem Eylein. Tab. XXIV. F. 1. 2.

Fam. IV. Gen. XV.

FALCATORES. — Sichler. Sichelſchnäbler.

Obſervatio.

Falx arborea & *falx* fœnaria inſtrumenta ſunt ſatis nota. A roſtro avium falciformi, corneo & obſequioſo (biegſam) non incongrue *duos Tribus*, nimirum: Falcinellos & Falcatores condiderim. Illi arborei ſunt, Hi campeſtres. *Arboreas* dicimus Certhias i. e. reptitias: The Creepers, *anglice.* Harum unica *noſtras*, europæa; reliquæ ſunt *Indorum* aviculæ, *roſtro falciformi*, quæ cum melliſugis *roſtro recto* confundi ſolent. Sit itaque

TRIBVS

	I. FALCINELLVS; arboreus. NOSTRAS. Certhius. Scandulaca *major* & *minor*. Crepera Polonis, vid. *Rzączynski*.	Baumklette; Baumgrille. Europäische Baumklette.

Observatio.

Figuras vide apud *Frischium* bene expressas. Falcinellos *indicos* apud *Sebam*, *Catesbejum*, *Edwardum*, plures.
Linnæo sunt *Ispidæ* species inter Passeres. *Mœhringio* inter Picas.

Tab. XXIV.	II. FALCATORES CAMPESTRES; sive ARQVATAE.	II. Feldsichler. Braacker.
F. 3.	A. NVMENIVS europæus. Tempestatum præsagus; *major*.	A. Deutscher Braacker; Regen-Wind-Wetter-Vogel, der größere.
F. 4.	NVMENIVS *minor*, nostras. Phæopus altera *Gesneri*. A Whimbrel, *angl*.	Kleiner Braacher-Wetter-Vogel.

Observatio.

Habemus plures, minores. *Linn.* Numenii *rostrum* teretiusculum dicit, obtusum, digitis longius — Et capite & pedibus longius est; Corneum; Ibidum rostra mere ossea sunt. Vide *Edwardum*. Inter tres digitos anticos intercedit membrana brevis.

Tab. XXV. F. 1. a. b.	B. MEROPS. Arquata in desertis. Apiaster.	B. Jmbenwolf. Bienenfraß, Heuvogel.

Observatio.

Variis coloribus ludit; cum *Frischio* Berolinensi optimam figuram communicavi, ex collectione *Ludolfi*.

F. 2. a. b.	C. VPVPA. Arquata stercoraria. Gallus lutosus. Avis adulta cum crista & pede.	C. Widhopf. Kothhahn. Der ältere mit dem Federkamme.
F. 3. a. b.	Juvenis *cranium* cum *pede*.	Des jüngeren Kopf und Fuß.

Observatio.

Rostrum angulatum obiter falcatum, apice acuto, *Mœhr.* Nidum in arbore cavo struit, parietes stercore humano circumliniens, ut fœtore homines a nido depellat, quod *Schwenkfeldius*, juvenis, aliquando expertus est. Apud *Linnæum* inter Picas venit.

Fam. IV.

Fam. IV. Gen. XVI.

GALLINACEVS. GALLVS.	Der Hahn. Das Huhn.	Tab. XXVI.

Observatio.

Gallinacei mites. Domestici, sunt: Alector der Haushahn cum Gallinis, mit denen Hühnern; *hominum facto:* Galli semimares, Capones; Kaphähne. Pavo, Gallinaceus Junonis, Pfau. Meleagris, Kalecuter; huc spectant Gallinacei domestici extra Europam; e. gr.

GALLINACEVS, Alector Guineus.	Perlhuhn; Guineser.	F. 1. a. b.
GALLINACEI CAMPESTRES:	Feldhühner:	
PERDIX nostras, pedibus plumbeis, (& rubris, Perdrix rouge.)	Rebhuhn; das gemeine.	F. 2. a. b.
COTVRNIX. Quiscula. Quacula.	Wachtel, (Tab. XXVII. F. 3. a. b.)	
PHASIANVS.	Fasan, (Tab. XXIX. F. A. B.)	

Observatio.

Omnes *pedibus nudis*. Apud Priscos dimicabant Coturnices, prout Gallinacei in Anglia; Phasiani *bengalenses* sunt cornuti; *Sinenses*, præ reliquis, superbiunt coloribus, & amictu holoserico.

GALLINACEI SYLVATICI; sunt LAGOPI.	Waldhühner, sind Rauchfüße.	

Observatio.

Pedibus villosis, vel quocunque modo *lanatis;* digitis anticis ad medietatem primi articuli conjunctis; quatuor nostratium super arbores tempora aphrodisiaca consumunt; falzen auf Bäumen.

LAGOPVS CORYLORVM. Gallus corylorum. Attagen.	Haselhuhn.	F. 3. a. b.
LAGOPVS BETVLARVM, major. Tetraon. Gallus alpinus.	Auerhahn.	Tab. XXVII. F. 1. a. b.
LAGOPVS BETVLARVM, minor. Gallus betularum.	Birkhuhn; Spiel- oder Laub-Hahn.	F. 2. a. b.

Observatio.

Tibiæ ad manus usque plumosæ; digitis utrinque rigidis pinnulis quasi serratis. Supercilii flammeus rubor; inprimis tempore aphrodisiaco mirum in modum splendet; Nigredinis mixtus color ex cœruleo & viridi. Triplex caro in pectore, ubi triplices musculi circa pectoris os coëunt. In tota Septentrione magna omnium copia, in Prussia, Curlandia, Livonia, Polonia; inprimis in Scania & Suecicis sylvis. Urogallos hybridos dari vide observationem illustris *Kästneri* Schwed. Abhandl. Tom. VI. p. 173. Rackelhanar genannt, so den Birkhahn zum Vater und das Auerhuhn zur Mutter haben sollen. Primis diebus Aprilis 1756. ex Cassubia nostra obtinui Urogallum hybridum, After-Bastart-Auerhahn, quem præsentibus

D Viris

Viris doctiſſimis D. *Hebenſtreit* Prof. Hiſt. natur. Acad. Cæſ. Petropol. & D. *Grützmacher* Noſtrate cum Tetraone cumque Gallo betularum minore contulimus, & pro ave intermedia, aut pro varietate ex adulterio, agnovimus.

T. XXVIII. Ab extremo *roſtri* ad caudæ & digiti medii exitum 2′. 4″ paris.

Cauda non furcata aut diviſa 9″. 1‴ — Caudæ pennæ 18 nigræ — ſub cauda pennæ ex nigro & albo variæ.

Pedes villoſi ad primum uſque articulum digitorum.

F. 1. a-c. *Digitus* medius 3″. — *Crura* ex albo cinerea — *Pectore* nigro, parum ex albo maculato — Plumæ *ſub alis* albæ — *Dorſum* prout Tetraonis — *Collum* iridis colorum ex nigro.

Roſtrum nigerrimum, ex angulo 1″. 1‴ — ab naribus ad unci extremitatem 10‴.

Supra oculos flammeus rubor.

LAGOPUS *ſimpliciter*. Perdix alba. Attagen nivalis. — Schneehuhn. Steinhuhn; weißes auch buntes Haſelhuhn.

Obſervatio.

Figuram avis vid. in Prodromo; ejus & plantas pedum villoſas, prout ſunt leporum plantæ; unguibus latis inferne longitudinaliter cavatis, ut currentes nivem ſuperare queant. Domicilia hyeme ſub nive ſtruunt, poſtquam ingluviem julis & ſummitatibus betularum ſimiliumque arborum mirum in modum pro penu impleverint. Omnibus, prout dictum, in oculis libido eſt & furoris ſedes. Rever. Epiſc. *Pontoppidanus* Hiſt. von Norwegen II Th. p. 122. Nivalium paratum victus brumali tempore & *Urogallis* communem eſſe aſſeverat, eademque domicilia hiſce aſſignat: Erſt füllen dieſe Auervögel ihre Kröpfe mit ſo vielen Knoſpen von Erlen und Birken an, daß ſie ihnen wie Säcke unter dem Halſe hängen, und ſie einen reichen Vorrath haben, lange davon zu zehren; hiernächſt fallen ſie nieder in den weichen Schnee — und miniren ſich unter demſelben einige Klaftern weiter fort. — Noſtrates Urogalli majores in abditis ſylvarum receſſibus latitant; *minores* & hyeme nobis familiares; majores tunc rariores. In Pruſſia orientali trans civitatem *Tilſit* habitant Lagopi, Schneehühner.

Fam. IV. Gen. XVII.

Tab. XXIX. **COLUMBUS. COLUMBA.** — Der Tauber; Die Taube.

Obſervatio.

Amplus numerus columbarum eſt domeſticarum in columbariis, zahme, heimiſche, Schlagtauben. Habemus columbas ruſticorum, Bauer- Feld- Paſteten-Tauben; vinaginem, περιστεραν *ſimpliciter;* Columbas gutturoſas, Kröpper; cera magna ſupra dimidium roſtri, Pavedetten; cucullatas, cypricas, Venustauben; Tympaniſtas, Trommler, & longe plures civitatenſes nobiſque familiares. Quamdiu Columbæ cicuræ, ſpecie diverſæ, non extra proſapiam vagantur, proles parentibus ſimilis manet, ſin minus, claro ſanguine ortæ non ſummo genere, ſed infimo loco ex primo vel ſecundo connubio dubio natæ nothique videntur. Verum enim vero, Columbi natura polygamiam averſantur, & ſociam ſuam ad fœdera illibata ſervanda compellunt, in puerperiis fœcundiſſimi & in educatione pullorum ſolertiſſimi, ipſis avibus feris ſtemmata ſua religioſe ſervantibus.

COLUM-

COLUMBUS ſylveſtris major. Palumbus torquatus; Lingua in apice cornea. — Die größeſte wilde Ringeltaube. Pochtaube und Waldtaube. — Tab. XXIX. F. 1. a. b. c.

COLUMBUS, Palumbus minor. — Die kleinere; Holztaube. — F. 2. a-c.

COLUMBUS, TURTUR, minimus. — Turteltaube; die kleinſte. — F. 3. a. b.

Obſervatio.

Plures feros in oris noſtris non novi. Torquati pedes purpuraſcentes; parum habent ceræ luteſcentis ſupra roſtrum ad nares, non ad radicem roſtri. Cauda 6″ longa. Palumbus minor pedibus roſtroque ſanguineis, cauda 5″. In caveis ſervare ſolemus *Turtures indicos*, & pauca flavedine margaritiferi coloris; torque nigra, vulgo Lachtauben. Omnes habent gemibundam vocem. Roſtra in ſpeciebus differunt: craſſiora, tenuiora, breviora, longiora, ſed unius fabricæ ſunt & ita comparata, ut, prout *Gallinacei*, grana & ſemina legant citiſſime; ex ingluvie (Vormagen) pullos nutrientes. De *Tabellariis*, vulgo turcicis, *aleppicis* vide *Fr. Ferdin. de Troilo* orient. Reiſe — *Della Valle* Tom. I. *L'hiſtoire des Singes et autres animaux curieux, chapitre de Pigeons;* à Paris 1752. Apud nos Tabellarii vices ſubeunt Columbi cera magna, *Pavedetten,* quod multoties ipſe ſum expertus pro deportandis ex prædio in Civitatem litteris. Habemus & Lati-Caudas Columbas, pavonias & gutture tremulas; ſane non ex Vinagine ortas.

Fam. IV. Gen. XVIII-XIX.

EXCELSAE AVES. Ita *Cicero* vocat proceras & alte volantes. — Hochſtämmige Vögel.

Diſtinguimus in GRUES, & HAMIOTAS. — Dieſe ſind Kraniche und Angler.

Obſervatio.

Grues arva colunt, non niſi frumenta, radiculas vermesque appetentes. Hamiotæ piſces, ranas, angues omniaque inſecta ſectantur Roſtris oſſeis, non obſequioſæ ſubſtantiæ.

Fam. IV. Gen. XVIII.

GRUS. Avis Palamedis. — Der Kranich.

GRUS noſtras. — Grauer Kranich.

Obſervatio.

Γερανος, propter *collum*. Roſtro conico in ſemina terræ commiſſa inquirit. Avis *philauta*, gravitate gradiens; non tamen *inſulſa* vel *ſevera*, ſed, voluptate correpta, multum *jucunda;* Prout omnes aves gregariæ inſultibus ſuperinvigilans; in locis, ubi acceſſus difficilis, nidulatur. Secundum *Robergium* ab Ardea differt, *magnitudine*, qua hanc ſuperat — *digito medio* minime ſerrato (quod in arboribus non conſidet prout *ardea*) — *roſtro* breviore — muſculis *ventriculi* — mira denique *arteriæ aſperæ* revolutione — *adde: fronte* purpura induta penniſque caudæ fluctuantibus. Ardeæ ſpecies, *Linnæi*.

GRUS BALEARIA, africana. — Gekrönter Kranich.

D 2 Obſerva-

Observatio.

Accuratam figuram cum *Frischio* communicavi, quam *Jacobus Arnold* Pictor Ulmensis anno 1669. fecit, cum descriptione satis completa. Pavo marinus *Clusii*; Grus Balearia *Charletoni*, cui erronee inscriptus titulus: Grus Japonensis.

GRUS JAPONENSIS, alba *Catesb. Edw.* — **Weißer Kranich.**

GRUS NUMIDIAE. — **Fräulein aus Numidien.**

Observatio.

Demoiselle de Numidie. Otus *Barr.* ibi: Addi debent plumæ instar aurium erectæ utrinque ad basin rostri; digiti pedis antici tres; posticus unus, *quibus* differt ab Otide sive Tarda, quæ tridactyla est —. Sive Otus sive Otis differt non solum a *Tarda*; sed & a *Struthione*, a *Psittaco* & ab omnibus palmipedibus. Scops *Mœbringii.* Digiti prorsus soluti, antici tres, posticus unicus.

Fam. IV. Gen. XIX.

HAMIOTA. — Angler.

Observatio.

Ex *aquis* victum quærens; piscibus fatalis; *rostro* ad feriendum, perforandum & capiendum apto; commode distinguitur in tres

TRIBUS.

Tab. XXX. I. ARDEA. — **Reyger.**

Rostro conico acutissimo, pone a latere quasi compresso. — Mit spitzigem Kegelschnabel, hinterwärts an den Seiten etwas gedruckt.

Observatio.

Herodias. Gracilis & procera avis. *Digitis* prælongis, extremo cum medio præ intimo conjuncto; posticus reliquis longior; medius quasi serratus utrinque, quod in arboribus altissimis nidulatur. *Intestinum* cœcum unicum & *simplex*, cum reliquis avium sit geminum. Inter Scolopaces, *Linnæi.*

F. 1. a. b. ARDEA pella, cinerea, major, crista curta dependente. — **Grauer Reyger mit kurzen Fockfedern.**

Observatio.

Apud nos cœrulea major, variegata, crista longa dependente an. 1660. interempta.

Tab. XXXI. ARDEA alba, major, capite lævi, *Will. Linn.* nivea tota 1662. necata, rostro lutescente, pedibus unguibusque nigricantibus. — **Weißer größerer, ohne Federbusch.**

ARDEA

F. 1-4. ARDEA ALBA MINOR; unicam pependit libram, *tribus* dependentibus *pennis*. *Marsilli.* — **Weißer kleiner Reyger**, ein Pfund schwer mit drey weißen an den Spitzen braunen abhangenden Fockfedern.

Observatio.

Altera circa Gedanum capta anno 1658; altera sclopo necata primis diebus Maji 1756. Ab extremitate rostri ad exitum caudæ 1'. 9''. *Alis* expansis 3'. 2''. Pedes ad genua usque alti 2''. 6'''. *Digitus* medius 2''. 9'''. *Rostro* nigerrimo ab angulo oris 3''. Ex tribus cirrhi plumosi pennis media longissima 7''. Pinnulas explicare & in cirrhum rursus colligere potest, ut unica penna videatur; vide figuram *Marſ. in Op. Danubiali* Tom. V. Tab. 5. Toto corpore infero & collo, pariter ac sub alis, nivei coloris — Alæ superæ ex cinere parum cœrulescentes — Manus ex auro lutescentes — Supero capite & dorso intra alas ad caudam usque pennis nigricantibus, quæ columbinos colores reflectunt, mit Taubenglanze.

Tab. XXXII. F. a. b. ARDEA STELLARIS. 'Αςεριας. — **Moosreigel. Moosochse. Rohrdommel.**

Observatio.

Palustris, arundinum, ubi latitat. Erdbull. Meerrind. Rohrpompe, a voce bovina, quam edit rostro aquæ immisso: Botaurus, Asinus. Rostro qua dimidium breviore præ rostro *cinereæ.* Tibiis brevioribus, digitis unguibusque longioribus.

ARDEA NICTICORAX ex cinere varia. — **Nachtrabe. Nachtreigel. Focke.**

Observatio.

Tribus plumis longis e capite dependentibus, Fockfedern, vide *Marsillium* Tab. 3. & *Historiam.* Ist der rechte Focker.

II. CICONIA. — **II. Storch.**

Observatio.

Collum brevius crassius, quam Ardearum, pro voluminibus corporum. Unguibus latis. Crotalistria, rostro crepitans, glottorans.

CICONIA alba, varia. Ardea alba *Linnæi.* — **Gemeiner weißbunter Storch.**

CICONIA nigra, rostro longiore. — **Schwarzer; hat einen etwas längeren Schnabel.**

Observatio.

Ex secessibus Poloniæ & Lithuaniæ, Prussiaque orientali. Alitur in horto nostro 1756; paulo minor Ciconia alba, rostro pedibusque ruberrimis, primo ætatis anno nondum absoluto pedes sunt viridescentes. Dimidio collo vario.

III. RO-

III. ROSTRO SINGVLARI. Aves Timoneæ.

III. Sonderlinge; heimliche, furchtsame Angler.

PLATEA. PELECANVS. Leucorodius.

Pelican. Löffelgans.

Observatio.

Poche culier *Feuillée* III. 257. *Rzączynski* II. p. 408, *ibi:* „Avis servabatur in Kleiniano horto, raritatibus pleno; ibidem & alter — observataque crista alba in capite, quæ nunc contrahebatur nunc dilatabatur, verticem tegendo & ornando —„.

TANTALVS. LOCVLATOR. Pelicanus arboreus.

Nimmersatt. Hochbeiniger Mauchler. Baumpelican.

Avis *gutturosa*, pedibus excelsis. Rostro conico $9\frac{1}{2}''$ longo, in exitu incurvato. *Cauda* & pedibus nigris; digitorum primis articulis conjunctis.

Kropfhals mit hohen Füßen; Kegelschnabel $9\frac{1}{2}''$ lang, am Ende gebogen; mit schwarzen Füßen und Schwanze. Die Zähen kaum am ersten Gliede verbunden.

Fam. IV. Gen. XX.

JACVLATOR.

Harpunierer.

Rostro paxilliformi pro telo *Harpuna* dicto, quo pisces feriunt.

Schnabel, statt einer Harpune.

Pedes curti; digitis ante tribus, uno postico.

Kurze Füße.

JACVLATOR niger *Sebæ* T. 65. Autori videtur *Ardeæ* species.

Schwarzer Harpunierer; er fährt aus der Luft auf die Fische. Ist kein Reyger, wie der Autor vermeynet.

JACVLATOR cinereus, *Sebæ* T. 64. Pica mexicana, n. 6.

Dunkelgrauer Harpunierer, ist nichts weniger, als eine Elster.

JACVLATOR, mitella rubra, *Sebæ* T. 64. n. 3.

Rothgekappter Harpunierer.

Fam. V. Genus I.

PLOTVS; Platiroster.

Palmatus tribus *digitis anticis*; postico simplici. *Crura* brevia.

Plott, mit drey verbundenen Vorderzähen. Die hinterste los. Alle mit kurzen Beinen.

GENS

A. ANSER.

A. Die Gans.

Observatio.

Dorsum elatum — *Collum* longum — *Rostrum* denticulatum — *Pedes* præ *Gente* B altiores, & præpondio medio ventris proximiores. *Loquela* duarum gentium plane diversa, ut e longinquo auribus dignosci possint.

ANSER-CYGNVS. Κυκνος.

Schwangans.

Observatio.

Maximus; plus minus ab extremo rostri ad exitum caudæ 55″, ad ungues usque 57″; alis expansis 7′. 8″. Medius digitus cum ungue 5″. 4‴; extimus 5″; intimus 3″. 4‴; posticus 9‴. In recenti Prussorum Habo sæpius agmina Cygnorum consident.

ANSER DOMESTICVS. Insulani nostrates post Cygnum maximi. Saginati Halæ magdeb. tamen majores vidi, comedi.

Hausgans, zahme Gans; unsere werdersche sind wohl die größesten; wiewohl die Mastgänse in Halle die unsern übertreffen; deren Leber so groß werden, daß man sie am Spieße bratet.

ANSERES FERI.

Wilde Gänse.

Observatio.

Magnitudine constanti *colore*, rostrisque variegatis variant.

Ex MAXIMIS, Tab. XXXIII. — Die größeste. — T. XXXIII.

MEDIVS, Tab. XXXIV. F. 1. a-c. — Die mittlere. — XXXIV. F. 1. a-c.

MINIMVS, — F. 2. a. b. postico digito lobato. — Die kleinste. — F. 2. a. b.

GENS

B. ANAS.

B. Die Ente.

Observatio.

Anates vacillantes & podice crissantes, quasi clumbes incedunt.

ANAS DOMESTICA; indigenæ & exteri variant coloribus & amictu.

Hausenten; einheimische und auswärtige sind von allerhand Farben.

ANATES FERAE; indigenæ & advenæ. Ex multitudinibus unam alteramve exhibituri.

Wilde. Derer ist eine starke Sammlung; wir wollen nur eine oder die andere darstellen. Tab. XXXV.

ANAS PLATYRINCHA.

Löffelente. F. 1. a-c.

ANAS QVERQVEDVLA e minimis.

Eine der kleinsten Kriechenten. F. 2. a. b.

Fam. V.

Fam. V. Genus II.

PLOTVS CONIROSTER. Tetradactylus, palmatus, postico soluto.

Kegelschnäbler mit vierzähigem breitem Fuße. Die hinterste Zähe los.

Observatio.

Rostra aut in acutum vel in obtusum *conum* producta, levi curvatura in exitu; aut sunt *rostro per-verso* lateribus presso. Der Schnabel ist entweder ein scharfer oder stumpfer Kegel, bey eini-gen mit geringer Verbeugung; oder er ist verkehrt, und an den Seiten gedruckt.
Distinguuntur in IV GENTES. A. LAROS. B. SERRATORES. C. MERGOS & D. in PLOTOS *rostro perverso.*

GENS

T. XXXVI. A. LARVS. — A. Mewe. Seeschwalm.

Observatio.

Schwenkf. λαρος, a Laris *pisciculis*, quibus delectantur. Macropteri; pedibus brevibus, tetradacty-lis; digitis tribus palmatis. In inferiori mandibula interrupta linea recta notabile tubercu-lum habent; quædam leviusculum; mandibulis utrisque fere rectis; aliæ æquabilem, aliæ forcipatam caudam, hæ ex minoribus. Non dantur *Lari fissipedes* quorundam autorum. Mem-branæ digitorum vel obtusæ sunt angulosæ, vel sinuosæ. *Nares* lineares, qua medietatem perviæ. *Unguis* medii digiti latior reliquis. In allgemeinen Reisen XI Bande p. 454. wird großer Mewen gedacht, die mit ausgespannten Flügeln eine Klafter betragen sollen.

F. 1. a. b. LARVS cinereus *nostras* maximus, rostro leucophæo. — Unsere größeste graue Mewe.

F. 2. a-c. LARVS cinereus, capite nigro, rostro ruberrimo, pedibus luteo-viridescentibus. — Graue Mewe; Schwarzkopf; mit blutrothem Schnabel und gelb-grünen Füßen.

LARVS versicolor, capite albo; rostro luteo. — Bunte Mewe mit weißem Kopfe und gelbem Schnabel.

F. 3. a-c. LARVS minimus, capite depresso; membranis digitorum sinuosis. — Kleinste Mewe; das Fischerchen mit flachem Schädel.

LARVS major, rostro ex flavo & fusco variegato, pedibus e rubro lutescentibus. — Große Mewe mit gelb- und braunbuntem Schnabel und pomeranz-farbenen Füßen.

Et plures nostrates. — Und mehrere der unsrigen.

T. XXXVII. B. PLOTVS SERRATOR. Mandibulis productis & serratis. Cranio alto. Digito postico lobato, unguiculato. *Schæffero* est avis rarissima. — Sägeschnäbler, Stücksäger; mit ausgestreckten gezahnten Kiefern; der Schädel ist erhaben; die Hinterzähe belappet und mit einem Nagel versehen. Knieper. Kneifer.

SERRA-

SERRATOR cirratus. Merganser *Aldrov.* — Gezopfter Kneifer. Merganser.

Observatio.

Mergus crista dependente; capite nigro cœrulescente, collari albo. *Linn.* Cirratos *tres*, immo *qua-tuor* observavi. Ille ab extremo rostri ad exitum caudæ 28"; torque albo unciam lato; capite & gutture nigris.

F. 1. a-c. SERRATOR, cirratus *alter*; toto capite cirroque nigerrimis, interludente viridi colore. — Gezopfter Säger voriger Art; Kopf und Zopf tiefschwarz.

Observatio 1.

Den 9 Febr. 1758. bekam ich einen lebendigen Vogel, diesem fast gleich; hat Lust zu leben, weil er guten Appetit zu den Fischen hat. Setzt man ihn aufs Wasser, taucht er gleich unter; hält sich bey gegenwärtiger Kälte aber nicht lange darinn auf, sondern läuft in sein stroherneś Nest.

Observatio 2.

Torque & infero collo ex fusco & nigro squamatis supero collo nigro, in pectore, ventre & sub cauda argenteus; dorso caudaque cinereis, rectricibus alarum ter ex albo lineatis super fusco; rostro pedibusque ruberrimis.

SERRATOR cucullatus *Catesbeji* p. 94. — Mohrenmütze.

SERRATOR minimus; capite niveo; cervice genisque nigris. — Weißköpfiger Kneifer; der kleinste. Nacken und Backen schwarz.

Observatio.

Hunc 1747, 18 Mart. necavi. Ab extremitate rostri ad exitum caudæ 17"; A rostro nigro toto cor-pore infero argenteo; dorso nigro; remigibus fuscis.

T. XXXVII. C. PLOTVS claudicans. MERGVS. — Hinkende Halbente. Täucher.

Observatio.

Mergi non sunt Urinatores, die unter Wasser schwimmen; sondern Taucher, sub aqua non moran-tes. Vocantur *Lummen*, incedendo claudicantes; immo non incedentes; & perperam erecti nobis exhibentur. Scheffer, c. 30. Es ist dieser Vogel nicht aus dem Geschlechte der En-ten — er schwimmet entweder, oder er flieget — weil er auf dem Lande weder stehen noch fortlaufen kann.

F. 2. a. b. MERGVS maximus. Colymbus stellatus. — Gesternter Täucher.

MERGVS arcticus. — Isländische Halbente.

Observatio.

Lappones ex cute detracta mitellas construunt. In Prussia satis nota avis advena;
Mergus minor; ex cinereo fuscus; ventre albissimo, rostro pedibusque nigris ex Gothlan-dia 1756.

D. PLO-

D. PLOTVS ROSTRO PERVERSO. Pedibus tetradactylis, palmatis, elatis, poſtico digito ſimplici.

D. Unartiger Schnäbler. Vier Zehe, mit breitem Fuße und hohen Beinen.

PLOTVS recurviroſter. Avo Setta.

Schabbelſchnäbler.

Obſervatio.

Roſtro reverſæ falci vel acinaci ſimili nigro, ventre & cauda albis; cætera alba & nigra. Pedibus e cœruleo nigricantibus. Inter Scolopaces ſpecies Numenii *Linnæi*. Trochylus *Mœbringii*.

PLOTVS roſtro conico inæquali.

Verkehrter Schnäbler.

Obſervatio.

Roſtrum plane ſingulare. Aliis avibus mandibulæ ſibi ſunt æquales, aut ſuperior inferiore longior eſt; huic avi, *inverſo ordine naturæ* ſuperior mandibula inferiore ad *duas uncias* gallicanas brevior eſt. Acies ſunt cultellatæ; de qua *Catesbejus:* „The Bill, which is the characteriſtick „note of this Bird is a wonderlyck Work of nature. —„. Le Coupeur d'Eau. *Rygchopſalia* dorſo nigro, ventre albo, *Barrerei.* Bec à ciſeaux, a *roſtro* forcipes æmulante. Nomen ex denominatione evincere nequeo. Larus major roſtro inæquali, *Idem* — Nec *Larus* dici poteſt.

PLOTVS roſtro *ſinuoſo*, inæquali. Phœnicopterus; Flamingo.

Winklichter Schnäbler mit verkehrten Kiefern. Flamingo.

Obſervatio.

Avem non vidi. *Aldrov.* culpat Ornithologum, quod dixerit, avem in mari gallico non procul a littore natare, *addit*que: *quod profecto non credo, etenim palmipes non eſt;* paulo poſt vero: „Membranæ digitis quoddam habet *rudimentum;*„ & *Charleton* inter *fiſſipedes* collocavit aquaticas, uti *Aldrovandus*, inquiens: „Ego iis, quas gallinulas vocant avibus *Glottidem* an„numero, quæ *omnes fiſſipedes* ſunt„. *Scaliger* pedes curtos habere ſcribit. *Ariſtoteles* ejus nullam mentionem fecit; aſt *Ariſtophanes* & plurimi autores veteres eum ſecuti avem *palmipedem* eſſe volunt; quum & *Catesbejus*, autor noviſſimus, pedes palmatos pinxerit, cum ipſo ſentiam *Phœnicopterum* ad *Familiam quintam* pertinere hoc loco. Convenit cum figura capitis, quam dedit *Jacobus Douglaſſus* Phil. Transact. No. 350. Nomen habet a puniceo colore φοινίκεος. Tota rubra præter ſex remiges nigras; Avis erecta, ut *Ardea*, inter fiſſipedes, pedes quinque ſuperans. *Radix roſtri* ſinum profundum efformat; ambis mandibulis hyperbolicis. *Barrereo* eſt avis genus palmipedis, roſtro *falcato* ſurſum convexo, apice obtuſo ad margines ſulco utrinque exarato. *Autor* tres obſervaſſe dicit: Cinereo puniceum *Plinii*, minori roſtro — roſeum — & totum phœniceum, craſſiori roſtro. *Linnæo* Anſer eſt, roſtro infracto, incurvo, dentato, maxilla inferiore latiore. *Mœbringio* audit Odontoryncha. *Indis:* Tococo. Super paludes graditur & interjacentes aquas profundas longiſſimis pedibus, digitis conjunctis ſuperat; ſtolida avis cum reliquis hujus generis. *Lingua* magnatibus in deliciis eſt. Poſſideo egregiam figuram in collectione avium *Ludolfiana*, qua avis exhibetur corpore toto albo, nullo colore puniceo, niſi ad pennas alarum imbuto; variatque roſtrum, quod pallide luteum & minus ſinuoſum, Rothflügel; pedes vero ſunt ruberrimi, digitis tribus anticis conjunctis; de qua forte *du Hamel*, inquiens: Inter animantes, quæ ſua mole commendantur, avis illa ex Aegypto allata eſt, quam veteres ob *plumas*

in alis rubras, Phœnicopterum (Rothflügel) dixere; ſic & Mandelslo: die Vögel, ſo die Portugieſen Flaminges nennen, ſind auf dem ganzen Leibe weiß, und haben Flügel von einem lebhaften Roth. Sic duas minimum habemus vel ſpecies vel varietates, cum hactenus non niſi unica avis, tota punicea aliſque nigris cognita fuerit.

Fam. VI. Genus Unicum.

PLANCVS, tetradactylus; *omnibus digitis* conjunctis; roſtro in exitu uncato.

Eigentlicher Patſchfuß mit vier verbundenen Zehen; der Schnabel hat einen Haken.

PLANCVS GVLO. Onocrotalus. Pelecanus.

Klappergans; Vielfraß, Kropfgans. Ohnvogel. Pelecan.

Obſervatio.

Miramur, quod *Barrereus* avem inter *fiſſipedes* collocaverit; quum tamen in *ratione* operis ſui nos certiſſimos eſſe juſſerit, quod *Synopſis ſua* aves illas unice complectatur, quas ſibi inviſere datum fuit. Suſpicamur itaque, Onocrotalum non vidiſſe. Onocrotalus ab Ὄνος, aſinus & κρόταλον, crepitaculum, weil er mit dem Schnabel im Waſſer wie ein Eſel ſchreyet. Alhautel *Arabis*, ab ampliſſima ingluvie ſub mandibula inferiore. *Pelecanus, Bellon. & Linnæi.* Variat colore. Albus *Geſneri* pependit 24 libras; *Aldrovandi* 18 libras, alter 25. Inteſtina quæ *Marſillius* menſuravit op. Danub. Tomo VI 300″. Lingua carere dicitur; longævus eſt, 40 vel 50 ann. Ex gratia illuſtriſſimi & excell. Dni Comitis Potocki, Palatini Kovienſis anno 1756. 24 Maji accepi marem & fœminam. Er und Sie bene farctas. Ambas aves in loco conventus Societatis Gedanenſis depoſui.

Das Maaß des Mannes habe ich nach dem 12 Zoll. pariſer Fuß alſo befunden:

Vom Haken des Schnabels, bis zu Ende des Schwanzes $5\frac{1}{2}$′.
Der Schwanz vom Hintern 7″.
Mit ausgeſpannten Flügeln 6′. 6″.
Der Fuß vom Knie bis an die Finger 4″.
Die mittlere Zehe $4\frac{1}{2}$″.
Der obere Kiefer 1′. $3\frac{1}{2}$″. Die ſtärkſte Breite 1′. 4‴.
Der untere Kiefer 1′. 4″.
Der Hals lang 1′. $4\frac{1}{2}$″.
Der Kropf, welcher häufige Adergänge hat, 1′. 10″.
Deſſen Umfang in der Mitte 1′. 1″. Im Leben muß er ſich gewaltig ausdehnen können.

An Farbe kommen die Vögel durchweg überein mit demjenigen, welchen Edward von dem Cap der guten Hoffnung vorgeſtellet hat, Tafel 92; ja die Meinigen ſcheinen noch weißer zu ſeyn, inſonderheit die Sie. Dieſe iſt kleiner, als Er. Siehe übrigens Mem. de l'Academie, Tom. 3. Part. 3. p. 186. und Voy. de Monſ. *le Brun*, Tom. I. p. 408.

PLANCVS BASSANVS. Anſer baſſanus *Caji.*

Baſſaner. Schottiſche Gans.

Obſervatio.

Alis expanſis 72″. Sed quare anſer? quare Graculus, *Linnæi & Mœbringii?* Pelecani ſpecies *Linnæi? Catesbejus* caput cum collo pingi curavit.

PLANCUS corvus aquaticus; unco acutissimo. — Wasserrabe. Feuchtars. Schlucker; mit scharfem Haken.

Observatio.

Hydrocorax, *Barr.* Anno 1749, avem denuo ex Carthusia obtinui bene farctam; vid. *Perrault* I Part. p. 211. Tab. 31. 32. Cum *Corvo minore* Seekrähe nidulantur apud nos in arboribus, victum ex aqua quærentes.

PLANCUS tropicus, *Willughb. Raj. Edward.* — Tropikvogel.

Observatio.

Anatis magnitudine. Lepturus *Mœhring:* Toes webbed together, such as are the Cormorant and Soland Goese, *Raj. phil. lett.* p. 129.

PLANCUS brasiliensis. Anhinga. Ptynk, *Mœhr.* — Anhinga.

PLANCUS MORUS, the Boby. — Dölpel; Le Fou, *Catesbej.*

Fam. VII.

PLAUTUS.

Tridactylus. Palmipes; digito postico carens. — Drey Zähen. Mit einander verbunden; keine hinten.

Observatio.

Inter fissipedes *Famil. III.* tridactylos habet, nullo postico; hic quoque inter palmatos tridactyli sine postico; quibus nomen Plauti imposuimus.

T. XXXVIII. F. 1. PLAUTUS COLUMBARIUS. Columbus Grœnlandicus. Arctica *Mœhr.* — Grönlands Seetaube.

Observatio.

Uria *Mœhr.* Anno 1754. ex mari albo per Nauclerum *Peterſen* præter Plautum Tonsorem & tria capita Medusæ *duas columbas grœnlandicas* obtinui artificiose farctas. Per omnia cum descriptione Martensii p. 234. (Duyfen) conveniunt: Hy is so groot als een kleyne Endvogel (querquedula). De Schnavel is langachtig (ab angulo 2″ paris.) dünn en spits toelopende, doch ant Eind in't bovenste des Becks wat ingebogen, inwendig hol. Hy heeft drie roode Teen met kromme Nageln. De Beenen zyn kort, and roodachtig (est podiceps & incedere nequit) heeft een korte stompe Staert (2″) De Snavel is van binnen, de Tong des gelycks rood en uytgehoold, (rostri superficies nigra) vid *Perr.* de avibus errat. p. 168 Nonnulli, secundum autorem, per integrum corpus nigri; nostri in medio alarum transversaliter albi (int midden der Vleugeln witt) Plumæ frontis holosericeæ.

PLAUTUS rostro larino; Lomoia *Clusii.* The Guillemot. Omnes sunt stolidæ aves. — Mewenschnäbler. Tummer Tropf.

PLAUTUS rostro larino *Alter* Podicipes. — Mewenschnäbler, der zweyte.

Observatio.

Mense Febr. 1758. sclopo necatus: Ab levi unco rostri ad unguem medii digiti 1′. $2\frac{1}{2}''$ — Alis expansis 11″. Cinnabarinis pedibus tridactylis nullo postico, unguibus nigris — Cauda nigra parumper furcata 1″. 8‴. — Alis nigris, in tectricibus pennis macula transversalis alba, lata 1″. 8‴, decrescente versus truncum — capite & dimidio collo cinerascentibus & marmoratis — Rostro larino nigro, leviter uncato ab angulo 1″. 8‴. Infero trunco toto & sub alis argentatus — Dorso a medio collo ad uropygium usque ex nigro-fusco albisque pinnulis vario — Rictu & lingua croceis. — Lingua in apice cornea, sed obsequiosa (biegsam).

PLAUTUS arcticus. Anas arctica. Bottle-Nose. — Buttelnase. Weißback.

Observatio.

Perperam *Albinus* pinxit digitum posticum; rostrum habet breve; triangulare, ad radicem cute dura, grisea vel subflava. Male hæ aves stantes & erectæ apparent.

PLAUTUS pinguis. Pinguin. — Fettgans. Penquin. Weißkopf.

Observatio.

Chenalopex *Mœhr.* Alka *Linn.* & *Barr.* Confunduntur Plautus *pinguis* & Plautus tonsor. *Pinguinus* alas habet coriaceas, deplumes, setosas, dependentes. Habitat ad littora in cuniculis. *Mœhringius vult*, quod recto corpore *incedere cogatur*, & si cogatur, non tamen incederet, quia femora pone æquilibrium. Alca rostri sulcis octo, macula alba ante oculum.

PLAUTUS TONSOR. Alca *Wormii.* The Razor-Bill. The Aucre Scout *Sibbald.* — Scheermesserschnäbler.

Observatio.

Edwardi Northern-Pinguin non est Plautus *Pinguis*, Fettgans, sed Tonsor. Similis Mergo cretensi *Bellonii*, The Razor Bill; iride rubra; magna macula alba ad oculos rostrum versus. Alkæ nomen *Linnæum* avi indidisse vult *Barrereus*, quo tamen nomine jam *Clusius* & *Wormius* eandem avem salutarunt.

T. XXXVIII. F. 2. PLAUTUS TONSOR CONGENER. — Kleiner Scheerer.

Obſervatio.

Dimidio minor eſt Pinguino. Ex mari albo 1754. Truncus ſuperne niger, inferne ad gulam usque albus, pedes & ungues adunci, intenſe nigri; caudam habet flabelliformem, cujus longiſſima penna 3‴ non ſuperat. Roſtrum ex angulo 2″. 2‴. Mandibula ſuperior ad medietatem usque quaſi compreſſa & curvata; utrinque ſulcis quinque, quorum tres nigri, unicus albus, quintus umbratilis. Inferior mandibula ſulcis duobus ad exitum, altero albo, altero adumbrato. Ex medio ſuperioris mandibulæ albiſſima linea curva ad oculos usque. In ſyncipite plumæ quaſi holoſericæ. Alæ ad primum articulum 8″; ad collum uſque 4″. Rictus una cum lingua teretiuscula ve:miformi albeſcunt. Quantum novi hanc avem nullibi obſervari.

Anno 1756. erhielte ich ſeines gleichen aus Gothland, allwo verſchiedene nordiſche Waſſervögel niſteln, der ſich von jenem darinnen unterſcheidet, daß ſein Hals bis gegen die Bruſt ganz ſchwarz, hergegen bey dem andern aus der weißen See der ganze untere Hals, wie der übrige Unterleib, weiß; der gothländiſche auch bis auf die Hälfte einen kürzern Schnabel hat.

PLAVTVS PROCELLARIVS. Procellaria *Linnæi*. — Kleiner ſchwarzer Sturmvogel.

Obſervatio.

Sturmfinch; the Petrel, Sturmmewe *Albini*. Larus minimus, naribus tubulatis. Le Piſon de mer ou de Tempête, *Feuillei*. Illuſtris *Linnæus* optime avem deſcripſit: Abhandl. der kön. Akad. 1745. p. 93. Secundum autorem *paſſerini* generis eſt; roſtro tenui, compreſſo, maxillis æqualibus, ſuperiore apice adunco, pedibus palmatis, undas currens, naſo cylindrico roſtro parallelo eique adnato. Es erinnert aber Herr Prof. Käſtner, daß der Vogel nicht wohl das Waſſer treten könne; ſiehe deſſen Note daſelbſt. Alæ 1½″ caudam excedunt; loco digiti poſtici non niſi unguiculum minutum, nullum articulum habet. Totus niger, uropygio albo.

PLAVTVS SENATOR. — Der Rathsherr.

PLAVTVS PRAECONSVL. — Bürgermeiſter.

PLAVTVS Kutge Gef à *voce* & — Kutge Gef.

PLAVTVS ſtercorarius. Vid. *Prodr.* Farte III. — Strundjäger.

Fam. VIII.

DACTYLOBVS; Tetradactylus; ſ. Dicroatus. — Belappter Vierzähe auf allen Seiten.

Obſervatio.

Digito utrinque lobatis ſeu fimbriatis, plerumque & poſtico. Omnium roſtra recta. Quorum ungues *lati*, proprie ſunt columbi vel urinatores *podicipedes*. De Mergis ſupra egimus. Κολυμβᾶν denotat *ſub aqua natare*, non in ſuperficie aquæ, & longius ab immerſione ex aqua rurſus emergere. Hoc ſenſu *Plinius* XI. 37. „Eadem eſt cauſa, quia ſub aqua diu Ranæ & „Phocæ *urinentur* „. Sic *urinator* eſt, qui diu diutius ſub aqua natat, a Mergo ſe diſtinguens,

guens, utpote qui non aqua ſe mergit, niſi prædam ſub aqua paratam obſervans, qua obtenta vel deſerta rurſus emergit, ſi ſermo non eſt de avibus, græci utuntur verbo: [illegible]. Fulicæ digitis fimbriatis non ſolum urinandi artifices ſunt, ſed & celerrimo curſu aquam radunt.

A. COLYMBVS, VRINATOR; fronte ſimplici. — A. Schwimmender Täucher mit ſchlichter Stirn.

COLYMBVS MAJOR CRISTATVS. *Aldrovandi.* — Bekappter und gehörnter Täucher.

Obſervatio.

Admiranda avis, cucullatæ aquaticæ ſpecies. *Besl.* T. 17. *Lochner.* 8. The Eared Dobchik. *Edward* 96. *Besleri* deſcriptio cum *Aldrovando* ſatis convenit: Coma ferruginei coloris; ex parte maxillarum plumæ flaveſcentes repullulant, quæ in extremitatibus nigriores, circulum repræſentant. Collum cum ventre albicant. Dorſum cum alis cineritii coloris. Extremitas tandem in albas definit plumas; pedes cum adnatis membranis ſemicircularibus & diſtinctis albicant, ubi in quolibet pede, in medio ſcilicet digito unum tantum *unguem latum* animadvertere licet. *Edwardi* Colymbus criſtatus ex *freto Hudſonis* fol. 145, an mas an femina colymbi fol. 96. ?

COLYMBVS major criſtatus, alius, *Marſilli* op. Danub. T. 38. — Großer Kobeltäucher; Straußtäucher. Merch. Schwenkf.

Obſervatio.

Conferantur deſcriptiones, *Willughbeji*, *Marſilli* & *Schwenkfeldii*, an hæc avis a priore ſit diverſa? Conqueritur *Aldrov.* „Avium aquaticarum ſcientia denſiſſimis ſatis tenebris obruta „eſt „. Nos ſæpius quoque queſti ſumus, quod *podicipedes* ſtantes exhibeantur & erectæ. *Willughbejus* Leporem aquaticum ſeu Colymbum criſtatum mexicanum *Nürembergii* eſſe contendit.

COLYMBVS major, capite *ſimplici* *Aldrov.* & *Willughb.* — Schlichtköpfiger großer Täucher.

COLYMBVS minor, *Schwenkf.* Mergulus niger exunguis. — Dachentlein. Käferente. Täucherlein. Ohnnagel. — T. XXXIX. F. 1.

Obſervatio.

Podicipes minor, roſtro vario, *Catesbeji* p. 91. pondere ½ libræ. La Foulque à bec varié; fuſcus, oculis magnis, intra circulum album; ad gulam macula nigra, nigraque zona in medio roſtri ubi ſunt Nares. Exunguis.

COLYMBVS unguiculatus medio digito. — Täucherlein mit einem Nagel auf der Mittelzehe. — F. 2. a.-e.

	Latin	Deutsch
Tab. XL.	B. FVLICA. Fronte cerea; vel calvitie in ſyncipite.	B. Blashuhn mit einer Bläſſe, oder fleiſchigter Stirnblaſe.
F. 1. a. b.	FVLICA recentiorum; Gallinula aquatica, arundinum. φαλαροκοραξ; calvitie minori.	Glänzender Rohrrabe. Schwarzes Blashuhn. Meerteufel. Mit engerer Bläſſe.

Obſervatio.

Fulica major *Bellon.* Macroule, ou Diable de la mer. The Scoter, *Dale.* Fulica craſſo corpore, aterrima; Canard de mer *Barr.*

	Latin	Deutsch
F. 2.	FVLICA, follega, follata; a fuligineo colore, calvitie ampliore.	Rußichtes Blashuhn mit breiterer Bläſſe.

Obſervatio.

Fulica menelopos de la riviere de la Plata, *Feuillée* I. 276. An Fulica varia calyptrata *ibid.* 392? ſupra genua circulo rubicundo; tibiæ virideſcentes. Lobis anguſtioribus.

Latin	Deutsch
FVLICA fuſca; roſtro tenui. *Edw.* 46.	Braun und dünnſchnäblichtes Rohrhuhn.
FVLICA collo & ventre lateritii coloris; dorſo & alis ex albo, nigro & fuſco variis. *Edw.* 142. an *Feuillei* Fulica varia?	Bunte Rohrhenne.



NOMEN-

* *

NOMENCLATOR PLVRIMARVM AVIVM POLONO-LATINVS IN GRATIAM REGNOCOLARVM.

A.

B.

Bak – Ardea ſtellaris.
Bak cudzoziemski. Baba – Onocrotalus.
Baranek. Bekas. Kozielek – Scolopax tertia. Capella cœleſtis.
Bazant, *vide Faſian.*
Bekas – Scolopax.
- - większy, ſtradni – Scolopax media.
Bialorzyrek – Petronella.
Bocian – Ciconia.
- - biaty – Ciconia alba.
- - czarny - - - - nigra.
- - ſniady - - - - fuſca. (color variat).

C.

Chrosciel Derkacz – Ortygometra; (eſt *Rallus*).
Cietrzew, *vide Kurdziki.*
Crepera – Certhia. Scandulaca.
Czapla – Ardea, *vide Bak.*
Czayka. Kyvitta – Gavia vulgaris, *vide Ptok.*
Czerwony Ogonek – Ruticilla.
Czyż – Acanthis.
Cyranka mnieyſza – Querquedula (varia).

D.

Drop – Tarda. Otis.
Drozd – Turdus (muſicus.)
- - Jedwab niczka. Jemiolucha – Turdus criſtatus. Garrulus Bohemicus.
Drozd-Kos – Turdus niger. Merula.
- - Kwiczol. Grzcdni – Turdus pilaris.
- - mnieyſzy – iliacus.
- - Naynaywickszy – Turdus maximus, viſcivorus, *vulgo.*
- - (wrobel) oſobni – ſolitarius.
- - Wywielga. Wilga – Turdus aureus (*oriolus*).
Dudek – Upupa.
Dzięciol – Picus martius.
- - Naiwiększy – niger, maximus.
- - Krętoglow – Torquilla.
- - pstry większy – diſcolor major.
- - pstry mnieyścy – diſcolor minor.
- - modrawy, *vide Sikora.*
- - zielony – Picus viridis.
- - murowy – murarius.
Dzierlatka – Alauda.
- - - czubata – Alauda criſtata.
- - - Lerka. Ledwuchna. Skowronek borowy – Alaudæ ſylveſtres.
Dzcooniec. Konapka – Linaria.

E.

F.

Faſian. Bazant – Phaſianus.

F Figuiadka

Figuiadka – Ficedula.

G.

Gawron – Cornix frugilega, *vide Wrona.*
Gęs – Anſer.
- - dzika – Anſer ferus.
- - drzewna – arboreus.
- - moroka – Lari ſpecies maxima.
Gil. Makolągwa. Ludarka. Zlobianna – Rubecula.
Gluch. Gluszek – Urogallus major.
Goląb – Columba.
- - dziki. Siny. Grzywacz – Columbæ feræ; columba torquata.
- - Trukawka – livia.
- - Sinogardlica – Turtur.
Grabulusk, *vide Klesk.*
Grzebielucho – Hirundo riparia.
Grzywacz, *vide Goląb.*
Gzegzolka, *vide Kukulka.*

H.

I.

Jarząbek – Attagen.
Jaskolka – Hirundo.
- - morska. Kulik morski – Hirundo-Larus marina major.
Jaſtrąb, *vide Sokol.*
Jedwabniczka. Jemiolucha – Garrulus bohemicus; turdus criſtatus.
Jerzyk – Hirundo muraria. Apus.
Indik, *vide Kur.*

K.

Kaczka – Anas.
- - chrochawa – Anas ſtrepera, *vide Cyranka.*
- - drczewna – Anas arboreus.
- - dzika. Markaczka – Anas fera; fuſca.
Kania – Milvus regalis.
- - biała – Milvus albus.
Kawa. Kawka – Monedula.
Klesk-Grabuluski – Pica; nucifraga.
- - Soykaczarna – Enucleator. Coccothrauſtes.
Kogut. Kur – Gallus.
Kokosz. Kura – Gallina.
Kokoszka błotna. Kulik – Glareola. Gallinula aquatica.
- - - Ptak bitny – Glareola pugnax.
- - - wodna, Lyska – Fulica.
Konopka, *vide Dzwoniec.*
Kos, *vide Drozd.*
Kozielek, *vide Baranek.*
Kozy ſzlacharze – Mergus maximus.
Kozodoy – Caprimulgus.
Kraska – Pica argentoratenſis, cœrulea. *vide Ptak.*
Krętolow, *vide Dzięczol.*
Krol myſzy, *vide Strzyzyk.*
Krolik czubaty – Regulus verus. Calendula.
Krolik nieczubaty – Regulus capite ſimplici; Tyrannus; (mihi fœmina Calendulæ).
Krogulek, *vide Sokol.*
Kruk – Corvus.
- - nocny – Nicticorax.
- - morski – Corvus marinus.
- - wodny – aquaticus minor.
Krzywonoś – Curviroſtra. Loxia.
Kukulka. Kukawka. Gzegzolka – Cuculus.
Kulig morski, *vide Jaskolka.*
Kurdziki. Cietrzew – Urogallus minor.
Kur Indyyski. Indik – Meleagris.
Kuropatwa – Perdix campeſtris.
- - micznicęka – Lagopus, *ſimpliciter.*
- - Pradwa. Slomka – Scolopax major. Ruſticola.

L.

Labęc – Cygnus.
Ledwuchna, *vide Dzierlatka.*
Lelek – Ulula.
Lerka, *vide Dzierlatka.*
Ludarka, *vide Gil.*
Lyska, *vide Kokoszka.*
- - większa, *vide Nurrek większy.*

M.

Makolągwa – Rubecula (quibusdam quoque Linaria rubra,) *vide Gil.*
Mewa, *vide Rybitw.*

N.

Nurek – Mergus arcticus.
- - większy – Colymbus major criſtatus.
- - mały morski – Mergulus marinus.
- - czarny mały – Mergus niger.

O.

Ogrodniczek – Hortulanus.
Orżel – Aquila.
- - przedny – Chryſaëtos.
- - biały – alba.
- - mnieyſzy – Valeria.
- - morski, Lomignat – Oſſifraga. Haliætus.
- - czarny – Aquila nigra.

P.

Paw – Pavo.
Pelican. Plaskonos – Platea.
Piegża – Curruca vera.
Pliszka. Trzesiegonek biały – Motacilla alba.
- - zolta – Motacilla flava.
Pokrzywna, *vide Strzyzyk.*
Popek – Rubicilla.
Potrzos, *vide Wrybel.*
Ptak – Gavia.
- - deszczowy – Gavia viridis.
Ptak popielaty – Gavia cinerea.
Ptak rayski – Avis Paris. (Paſſeris generis eſt, non avis *paradiſiaca.*)
Puhacz. Sowna lerna. Puſzczyk – Ulula. Strix, *vide Lelek. Sowa.*

Q.

R.

Rarok, *vide Sokol.*
Remicz, *vide Sikora.* (hujus ſpecies in *Italia* PENDVLIO in *Gallia* MOURIE.)
Ribitw. Mewa – Larus.
- - Trzonek – cinereus maximus.
- - Kulig – cinereus minor.
- - popielaſty więſzy – griſeus maximus, *vide Jaskolka morska.*

S.

Scran. Zoraw – Grus.
Sep – Vultur.
- - popielaty – Vultur anſerum.
- - żglowa biała – capite albo.
Siewka. Sieyka. Siewniczka – Numenius. Arquata, major & minor.
Sikora – Parus.
- - czarna wielka – carbonarius major.
- - czarna mnieyſta – carbonarius minor.
- - modra Dzięciol modrawi – Parus cœruleus.
- - lesna – ſylvaticus exiguus, macula rubente per medium verticis.
- - Lithuanica nidum ſuſpendens, *vide Remiz.*
- - czubata – Parus criſtatus.
- - popielata – paluſtris, fuſcus.
- - zdlugimogonem – caudatus.
Skowronek – Alauda cœlipeta.
Słomka, *vide Kuropatwa.*
Słowik większy – Philomela, Luſcinia.

Smieciach – Alauda pratorum, *vide Dzierlatka.*
Sniegula. Snieczniczka – Emberiza varia; paſſer nivalis.
Sokol – Falco.
- - białozor – Gyrfalco; vulturinus.
- - drzemlik – Aeſalon.
- - drzewny – arborarius. Sperberus.
- - Jastrząb. Gołębiow – Nobilis, palumbarius.
- - Jastrząb myſzy – Milvus.
- - Kania – Falco Buteo.
- - Kobaſzek – falco pictus; alaudarum.
- - Krogulek – Fringillarius.
- - Puszolka – Tinnunculus.
- - Rorok. Rarok Polak. Rarok Krzeczol – Cyanopus.
- - wodny – Falco paluſtris.
Sowalerna, *vide Puhacz.*
- - usſata – Strix major.
Sowka – Strix minor.
Soyka – Pica glandaria, *vide Klesk.*
Sroka – Pica varia, ruſtica.
Srokos – Lanius.
- - naywiększy miczniczka – Lanius cinereus major.
- - więszy. Dzierba – cinereus minor.
- - Zolkoczerwony – minor rutilus.
- - maieuſczypbry – ex albo & fuſco varius.
Strezknadel. Trinold – Emberyza.
Szlacharze, *vide Kozy.*
Szpak. Skorzec – Sturnus.
Szygiel – Fringilla Jovis. Carduelis.

T.

Trinold, *vide Strezknadel.*
Trzesiegonek, *vide Pliszka.*
Trszczynich, *vide Wrobel.*

W.

Wilowe oczko, *vide Strzyzyk.*
Wierz bowniczka – Luſcinia ſalicaria.
Wrobel – Paſſer.
- - domowi – domeſticus.
- - gorny – montanus.
- - oſobny, *vide Drozd.*
- - mazurek, lesny, polny – paſſer arboreus, torquatus.
- - Kanary – Canarienſis.
- - troistega koloru – fringilla montana.
- - trzcinny. Trczczynich. Potrzos – Turdus arundinarius, (nidum ſuſpendens.)
Wrona – Cornix, *vide Gawron.*
Wywielga, *vide Drozd.*

Z.

Zięba – Fringilla.
Zdzeblo – Staporola.
Zielony komnik – Chloris; fringilla lutea, viridis.
Ziemorodek rzeczny – Iſpida; Alcedo.
Zlobianka, *vide Gil.*
Zolna zołtawa – Merops.
Zoltaczek – Charadrius. Hiaticula.
Zoraw, *vide Scran.*



NOMEN-

* *

NOMENCLATOR AVIVM
LATINO-POLONVS
IN GRATIAM
EXTERORVM.

A.

Acanthis – Czyż.
Aeſalon, *vide Falco.*
Alauda – Dzierlatka.
- - cœlipeta – ſkowronek.
- - criſtata – Dzierlatka czubata.
- - pratorum – ſmieciach.
Alaudæ ſylveſtres – Ledwucha borowy.
Alcedo, *vide Iſpida.*
Aluco (Ulula) – Lelek.
Anas – Kaczka.
- - arborea – drszowna.
- - fera – Kaczka deika.
- - fuſca – Markaczka.
- - ſtrepera – Chrochawa.
Anſer – Gęs.
- - ferus – Gęs dzika.
- - arboreus – drzewna.
Aquila – Orzel.
- - alba – Orzel bialy.
- - Chryſætos – przedny.
- - Melanurus (valeria) – Orzel mnieyſzy.
- - oſſifraga (Haliætus) – Orzel morski. Lomignat.
- - nigra – Orzel czarny.
Ardea – Czapla.
- - ſtellaris – Bak.
Arquata (Numenius) major – Siewka. Sieyka.
- - minor – Siewniczka.
Attagen (Gallus corylorum) – Jarząbek.

B.

Bubo – Puchacz.
Buteo, *vide Falco.*

C.

Capella cœleſtis (Scolopax) – Baranek. Bekas. Kosielek.
Caprimulgus (Hirundo) – Kozodoy.
Carduelis, *vide Fringilla Jovis.*
Certhia (Falcinellus, Scandulaca) – Krepera.
Chloris (Paſſer) – Zielony.
Chryſaëtos, *vide Aquila.*
Ciconia – Bocian.
- - alba – Bocian bialy.
- - nigra – Czarny.
- - fuſca – ſnady. Color variat.
Coccothrauſtes (Enucleator) – Klesk ſoyka czarna.
- - ſanguinea – Czerwony ogonek, *vide Paris.*
Columba – Gołąb.
- - fera (vingo) – Gołąb dziki ſiny.
- - torquata, fera maxima – Grzywacz.
- - livia – Trukawka.
- - (Turtur) – Sinogardlica.
Colymbus, *vide Mergus.*
Cornix – Wrona.
- - frugilega – Gawron.
Corvus – Kruk.
- - marinus, major – Kruk morský.
- - lacuſtris, minor – Kruk wodny.

Cotur-

Coturnix -- Przepiorka.
Cuculus -- Kukulka. Kukawka. Gzegzolka.
Curruca vera -- Piegzá, *vide Luſcinia.*
Curviroſtra (Loxia) Krzywoni.
Cyanopus, *vide Falco.*

D.

E.

Emberiza(Paſſer)(Hortulanus)--Strezknadel. Trinold.
- - alba, cana -- Gluſzek.
- - varia (Paſſer nivalis) -- Snigula. Snieznîczka.

Enucleator, *vide Coccothrauſtes.*

F.

Falcinellus, *vide Certhia.*
Falco -- Sokol.
- - vulturinus (Gyrfalco) -- Sokol bialozor.
- - Aeſalon -- drzemlik.
- - Alaudarum -- Kobaſzek.
- - Buteo - Kania.
- - Cyanopus -- Rarok. Rarok Polak. Krzeczol.
- - Fringillarius -- Sokol Krogulek.
- - murivorus (milvus) -- Jaſtrąb myſzy.
- - palumbarius -- Jaſtrąb Golębiow.

Fringilla -- Zięba.
- - Jovis (Carduelis) -- Szczygieł.
- - montana -- Wrobel troiſtegu coloru.
- - viridis, *vide Acanthis.*

G.

Gallina -- Kokosz. Kura.
Gallinula, *vide Glareola.*
Gallus -- Kogut. Kur.
- - Corylorum (Lagopus) *vide Attagen.*

Garrulus -- Jedwabniczka.
Gavia vulgaris -- Kyvitta Czayka.
- - viridis -- Ptak deszcowy.
- - cinerea -- Ptak popielaty.

Glareola (Gallinula) -- Kokoszka blotna. Kulik.
- - pugnax -- Ptak bitny.

Grus -- Scran. Zoraw.
Gyrfalco, *vide Falco.*

H.

Haliætus, *vide Aquila.*
Hialicula (Charadrius) -- Zoltaczek.
Hirundo -- Jaskolka.
- - riparia -- Grzebielucho.
- - muraria -- Jerzik.
- - marina (Larus minor) -- Jaskolka morska. Kulig morski, *vide Caprimulgus.*

Hortulanus -- Ogrodniczek, *vide Emberiza.*

I.

Iſpida (Alcedo) -- Zimorodek.

K.

L.

Lagopus ſimpliciter -- Kuropatwa mieczniczka, *vide Attagen. Urogallus major & minor.*
Lanius -- Srokos.
- - cinereus major -- naywiekszy popielaty.
- - cinereus minor -- więszy. Dzierba.
- - rutilus minor -- Zolco czerwony.

Larus -- Ribitw. Mewa.
- - cinereus major -- Trzonek.
- - cinereus minor -- Ribitw kulik.
- - griſeus major -- Ribitw popielaſty więkſzy.
- - minimus marinus, *vide Hirundo.*

Lari

Lari ſpecies maxima -- Gęs morska.
Linaria (Paſſer) -- Dzwoniec. Konapka.
- - rubra major -- Makląvwa.
- - rubra minor -- Czeczotka.

Loxia, *vide Curviroſtra.*
Luſcinia(Philomela) -- Slowik większy.
- - ſalicaria (curruca) -- wierzbowniczna.
- - altera (curruca vera,) *vide Curruca.*

Lumme, *vide Mergus.*

M.

Martius picus, *vide Picus.*
Meleagris -- Kur Indyyski. Indik.
Mergus -- Kozy. Nurek.
- - maximus -- Kozy ſzlacharze.
- - arcticus (Lumme) -- Nurek.
- - (colymbus) major criſtatus -- Nurek większy.

Mergulus marinus--Nurek mały morski.
- - niger -- Czarny maly.

Merops -- Zolna. Zoltawa.
Merula, *vide Turdus.*
Milvus, *vide Falco.*
Monedula -- Kawa. Kawka.

N.

Nicticorax -- Kruk nocny.
Numenius, *vide Arquata.*

O.

Onocrotalus -- Baba. Bak cudzoziemki.
Ortygometra -- Chrosciel Dekacz.
Otis, *vide Tarda.*

P.

Paris avis (Coccothrauſtes) -- Ptak rayski.
Parus -- Sikora.
- - major -- Sikora czarna, wilka.
- - carbonarius -- Czarna mnieſta.
- - cœruleus -- Sikora modra. Dzięciol modrawi.

Parus criſtatus -- Sikora zdlugim ogonem.
- - paluſtris -- Sikora popielata.
- - Lithuanicus -- Remiź.

Paſſer -- Wrobel.
- - domeſticus -- domowy.
- - arboreus -- Mazurek, lesny polny.
- - canarienſis -- Kanary.
- - montanus -- Wrobel gorny.
- - ſolitarius -- Wrobel oſobny. *vide Emberiza. Chloris. Linaria. Coccothrauſtes*, & quæ reliquæ nobis *Paſſeres* audiunt.

Perdix -- Kuropatwa.
Petronella -- Bialorzyrek.
Phaſianus -- Bazant. Faſian.
Philomela, *vide Luſcinia.*
Pica -- Klesk.
- - argentoratenſis (Pſittacus germanica) -- Kraska.
- - glandaria -- Soyka.
- - ruſtica -- Stroka.

Picus martius -- Dzięciol.
- - niger maximus -- Dzięciol naiwiększy.
- - diſcolor major -- pstry większy.
- - diſcolor minor -- pstry mnieyszy.
- - viridis -- Dzięciol zielony.
- - murarius -- Dzięciol murowy.
- - (Torquilla) -- krętoglow.

Platea -- Pelikan. Plaskonos.
Pſittacus, *vide Pica.*

Q.

Querquedula (varia) Cyranka mnieyſza.

R.

Rallus -- Chroſciel.
Regulus criſtatus -- Krolyk czubaty (Trochilus verus).

Regu-

Regulus capite ſimplici (Tyrannus) -- Krolyk nieczubaty.. (me judice fœmina.)
Rubecula -- Gil. Makolągwa. Ludarka. Zlobianna.
Rubicilla -- Popek.
Ruticilla -- Czerwony ogonek.
Remiż, *vide Parus.*

S.

Salicaria -- wierzbowniczka.
Scandulaca, *vide Certhia.*
Scolopax -- Bekas, *vide Capella.*
- - media -- Bekas większy.
- - maxima -- Kuropatwa pradwa. Slomka.
Staporola -- Zdeblo.
Strix -- Sowa lerna.
- - major -- Sowutſata.
- - minor -- Sowka.
Sturnus -- Szpak. Skorzec.

T.

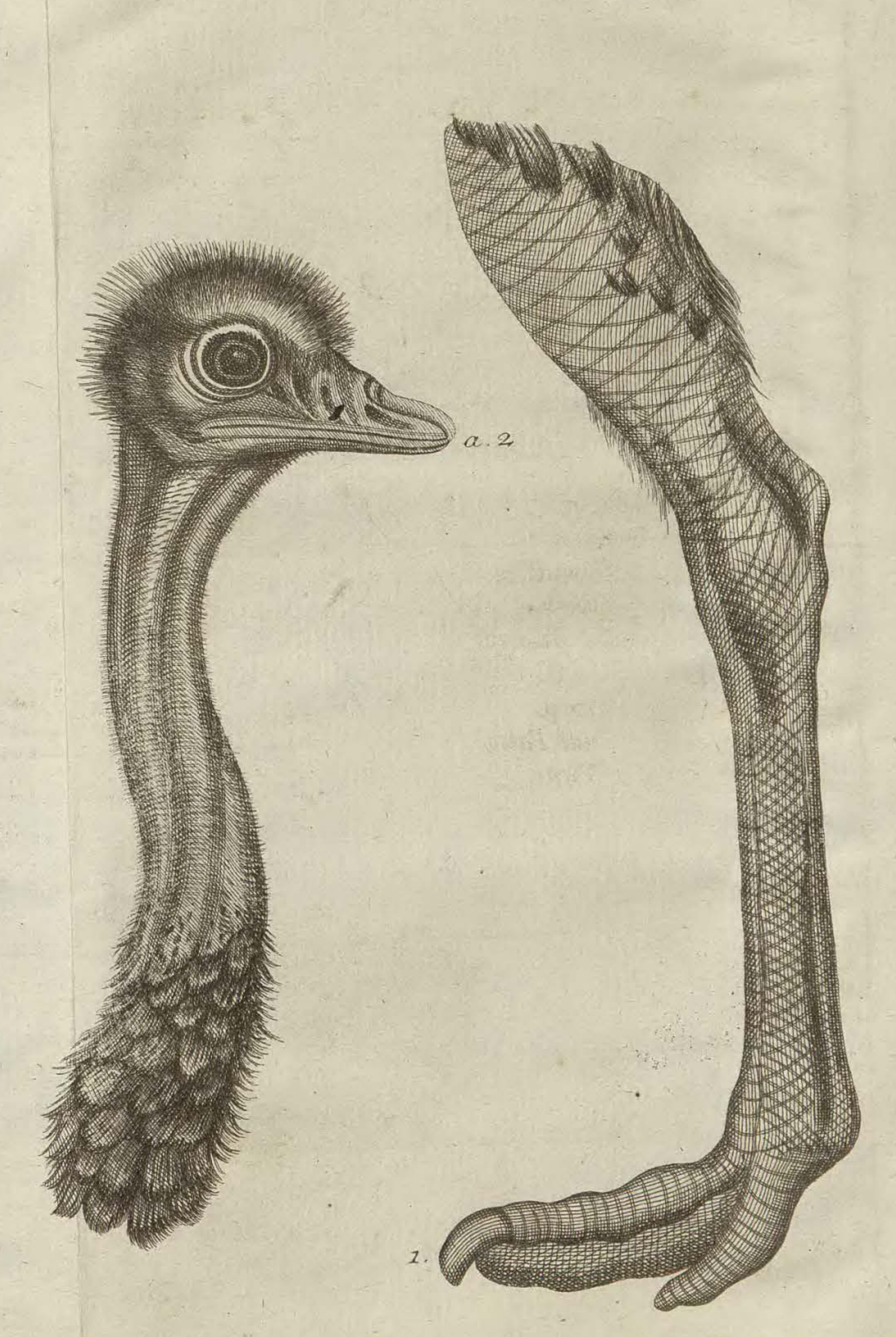
Tarda (otis) -- Drop.
Tinnunculus, *vide Falco.*
Torquilla, *vide Picus.*
Trochlodytes -- Stryzyk. Pokrzywna. Melowe Oczkokrol myſzy.
Trochylus, *vide Regulus.*
Turdus (muſicus) -- Drozd.
- - aureus -- wywielga. Wilga.
- - arundinarius -- Wrobel trzcinny. Trczczynich Potrzos.
- - criſtatus -- Jedwa Gniczka.
- - iliacus -- mnieuſzy.
- - niger (merula) -- Kos.
- - pilaris -- Kwiczol. Grzedni.
- - ſolitarius -- Wrobel oſabny.
- - maximus -- Naynaywiękſzy.
Trochilus, *vide Regulus.*

U. V.


Valeria, *vide Aquila.*
Vinago, *vide Columba.*
Ulula -- Lelek, *vide Bubo. Strix.*
Vultur -- Sep.
- - anſerum -- Sep popielaty.
- - capite albo -- zglowa biały.
Upupa -- Dudek.
Urogallus major -- Gluch. Gluſzec.
- - - minor -- Kurdzici. Citrzew.




STRUTIO-CAMELUS. Tab. I.



D. J. Grilel.

Tab. II.
2.
3.
1.
I. G. Goteke del.

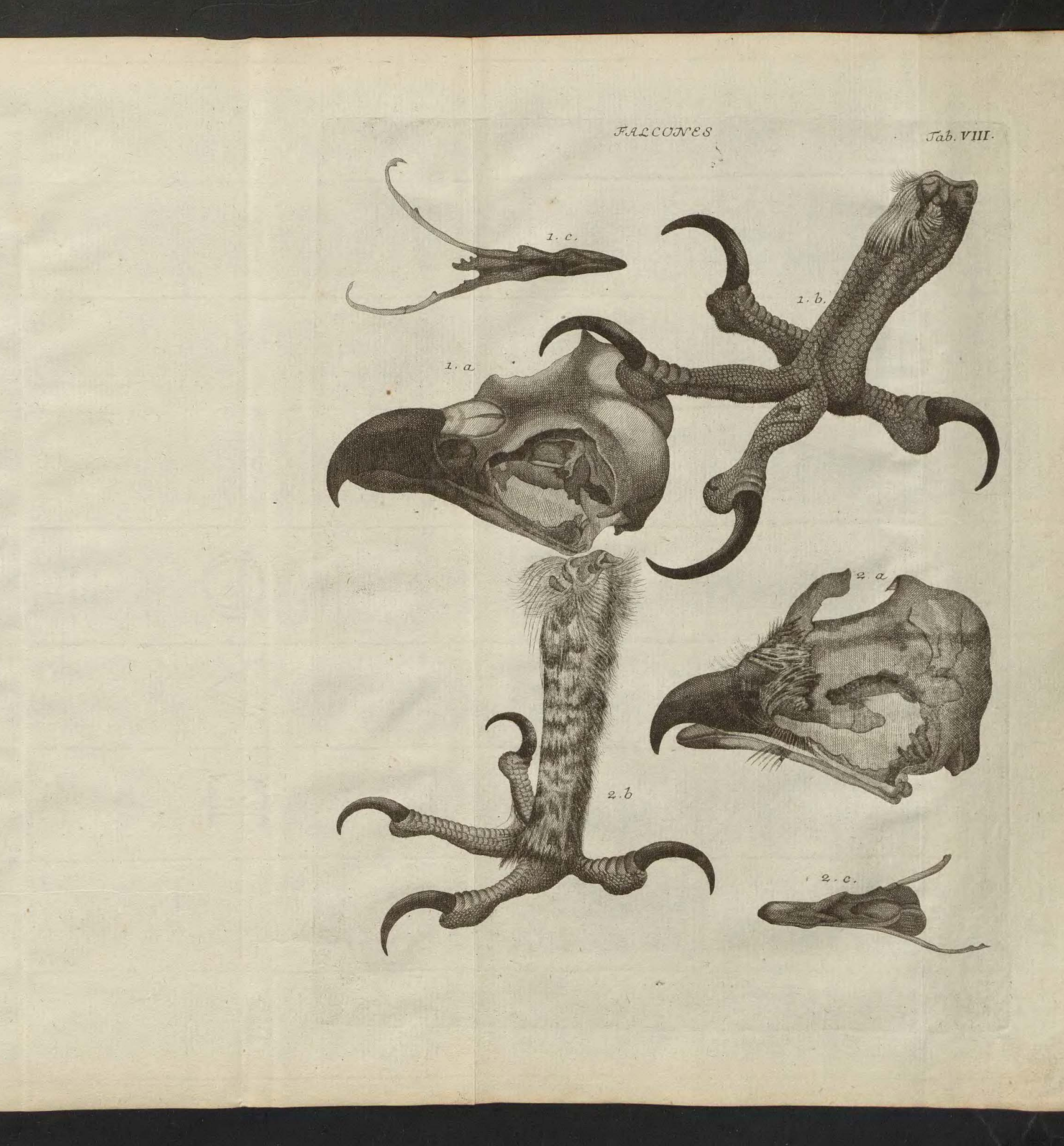

GAVIAE
Tab. III.
1. b
1. a
1. c
2. b
2. a
2. c
3 a
3 b
4 a.
4 b.
5 b
5 a

PICI
1.a.
1.b.
2.a
2.b.
3.a.
3.b.
3.c.
3.d
3.e
4.a
4.b.
4.c
d
5.a.
5.b.
5.c.
CUCULUS.
G. del.


ISPIDA.
Tab. V.
1.a
1.b
3.
1.
2.
D. J. Gr. del.

AQUILA
Tab.VI.
2
1

FALCONES
Tab. VII
1
b
a
2
b
a
b
3
a
a
4
b


FALCONES
Tab. VIII.
1. c.
1. b.
1. a
2. a
2. b
2. c.

LANII.
Tab. IX.
1.c
b
1
a
b
2
a
VLULA MAXIMA.
islandica
f.3.a.
f.3.b.


VLVLAE.
Tab. X.
2.b.
1.a.
1.b.
2.a.
a
3
3.b.
a 4
b

CORNICES
Tab. XI.
1
b
a
a
3
b
b
2
a


PICAE
Tab. XII.
1
a
b
2 a
2 b
2 c.
3
a
b
4 a
4 b
4 c
STURNUS.
5 a
5 b
5 c.

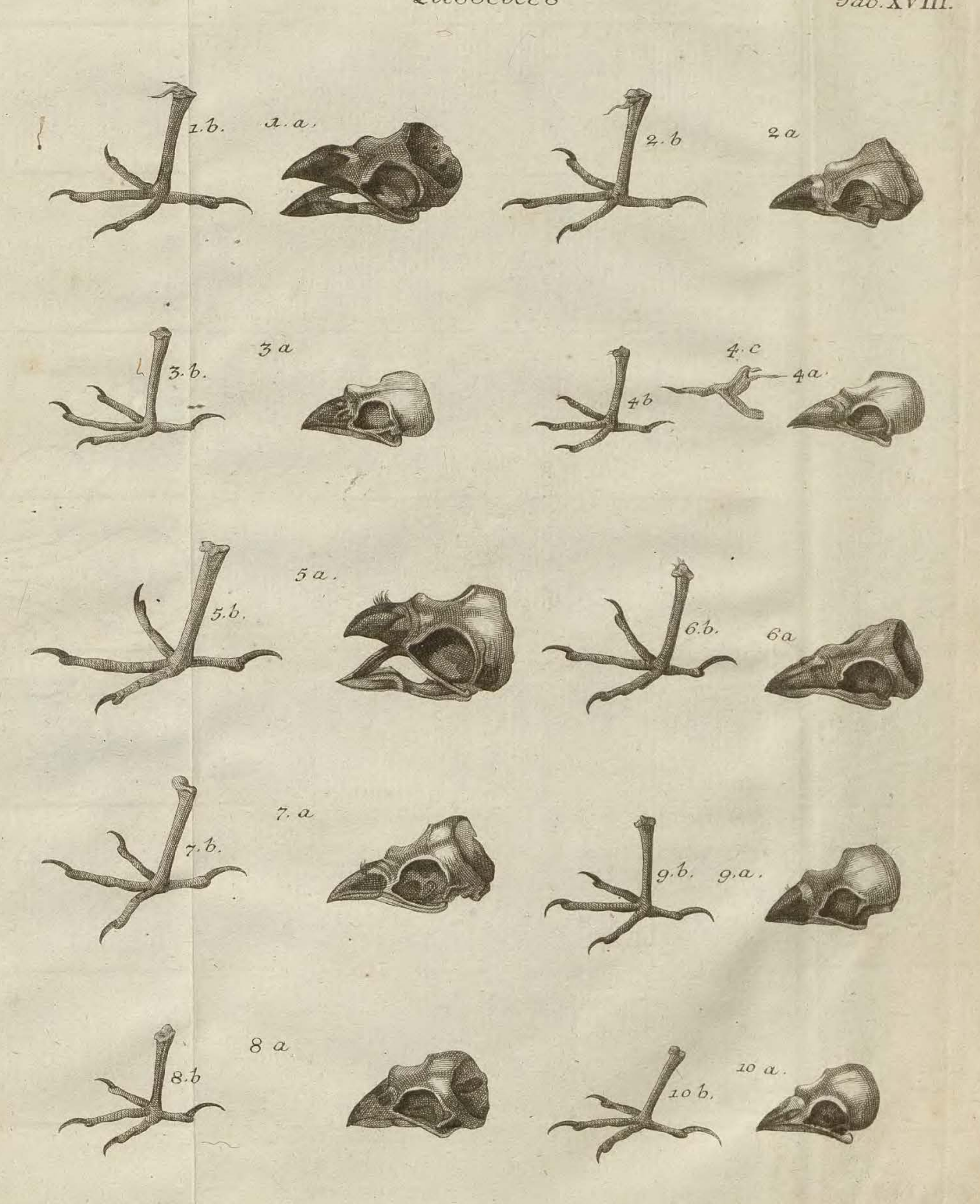

TVRDI
Tab. XIII.
1.c.
1 a
1.b.
5.c.
5.a
5.b
2.b
2.a
2.c
2.d
3.b.
3.a
3.c
3.d
4.b.
4.a
4.c

RELIQUI TURDI
Tab. XIV.
6. b.
6. a.
6. c
9. b.
9. a.
9. c.
10. b.
10. c
10
a.
8. b.
8. a.
8. c.
8. d.
7. b.
7. a.
7. c.

ALAUDAE
Tab. XV.
1. d.
1 a
1. b.
1. c
2 a.
2. b.
2. c
3 a.
3 b.
3. c.
4 a.
4 b.
4 c.
6. b.
6. a.
6. c.
5. a
5. b
5. c
5. d.

LUSCINIAE
Tab. XVI.
f. B
f. A
3. a
3. b
1. a
1. b.
4. b.
4 a
2. b.
2. a.
5 b.
5. a
5. c.
SYLVIAE
f. 13.
f. 9
f. 10
f. 11
f. 12
f. 7.
f. 8
f. 6

HIRUNDINES
Tab. XVII.
PARI

1.b.
1.a.
2.b
2a
3.b.
3a
4b
4.c
4a.
5.b.
5a.
6.b.
6a
7.b.
7.a
9.b.
9.a.
8.b
8a
10b.
10a.


PASSERES.
Tab. XVIIII.
11. b
11. a
12. a
12. b.
12. c
13. b.
13. a
14. b.
14. a.
15. a.
15. b
16. c
a 16
16. b.
17 a
17. b
18. c
18 a
18. b.
a
19
b


1. a
b
c
2
a
3
a
3. b.
4. b.
4. a.


GLAREOLAE
s.
GALLINULAE
Tab. XXI.
1
a
b
2
a
b
II
a
b
II
c
d


3 c
b
3 a
b
4
a
b
5 a
b
6 a
b
7 a
c


RALLI.
Tab XXIII
1. a
1. b
2
a
b
3. a
3 b.
4. a
4. b
4. c.


f. 1.


f. 2.


D. J. Gr.


3


4.

MEROPS.
Tab. XXV.
f. 1.
a
b
f. 2
a
b.
b
f. 3.
a

1
a
b
3
a
b
2
a
b

GALLINACEÆ.
Tab. XXVII.
1.a.
1.b.
a. 3.
b
2.b.
2.a.


URGAL HYBRIDUS
Tab. XXVIII.
a
b
c
f 1.
f 2.
CALENDULA.


PHASIANUS mas
Tab. XXVIIII.
A.
B
COLUMBAE ferae.
a
b
f. 1.
c
a
b
f. 2
c
b
a
f. 3.

a
b

ARDEA ALBA MINOR
Tab. XXXI.
f. 3
f. 4
f. 2
f. 1

ARDEA STELLARIS
Tab. XXXII.
a
b


ANSER FERUS. Tab. XXXIII.


Deusch pinx.


ANSERES FERAE.
Tab. XXXIIII.
a
f. 1.
c
b
f. 2.
a
b


ANATES FERAE
Tab. XXXV.
a
f. 1
b
c
b
f. 2.
a


LARI.
Tab. XXXVI.
f. 1. a
b
f. 2
a
b
c
f. 3. a
b
c


PLOTI
T. XXXVII
f.1.a
f.1.c.
f.2.b.
f.1.b.
f.2.a


PLAUTI.
T. XXXVIII.
COLUMBA GROENL.
f. 1.
TONSOR.
f. 2.

Tab. XXXVIIII.

Dactylobi.
Colymbi.

f. 1.

f. 2

a

b

c


f. 2.
b
a
f. 1.

